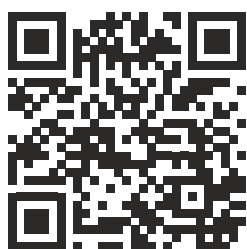


ACER + RG1R DL2

ELEKTROMECHANISCHER GETRIEBEMOTOR FÜR SCHIEBETORE MIT INTEGRIERTER STEUERUNG

ANWEISUNGEN UND HINWEISE ZUR INSTALLATION,
GEBRAUCH UND WARTUNG



INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
1.1	Wichtige Sicherheitshinweise	3
1.2	Anforderungen an die Installation	5
1.3	Allgemeine Informationen	5
1.4	Angaben zum Hersteller	6
1.5	Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Betriebsbedingungen	6
1.6	Inbetriebnahme	6
1.7	Abnahme	7
2	Technische Merkmale	8
2.1	Technische Daten	8
2.2	Hinweise und Einsatzgrenzen	8
2.3	Einbaumaße	9
3	Montageanleitung	9
3.1	Befestigungsplatten	9
3.2	Montage der Verankerungsplatte	10
3.3	Montage des Getriebemotors	11
3.4	Befestigung der Zahnstange	11
3.5	Befestigung der Endschalterhalterungen	12
3.6	Manuelle Entriegelung	13
4	Verkabelung des Getriebemotors	13
4.1	Kabeleinführung in den Getriebemotor	14
4.2	Anschlüsse der elektronischen Steuerung	15
5	Steuergerät-Konfiguration	18
5.1	Energieeinsparung	18
5.2	Vollständiger Reset	18
5.3	Automatische Erstprogrammierung	19
6	Fernbedienungssteuerung	20
6.1	Speichern einer Fernbedienung	20
6.2	Löschen einer Fernbedienung	20
6.3	Löschen aller Fernbedienungen	21
7	Einstellungen vornehmen	21
7.1	Automatisches Schließen	21
8	Einstellung von Kraft und Empfindlichkeit	22
8.1	Einstellung der Kraft	22
8.2	Empfindlichkeit der Hinderniserkennung	22
9	Optionsmenü	23
9.1	Optionsmenü 1	23
9.2	Optionsmenü 2	23
10	Programmierung der Funkfernbedienung	24
10.1	Vollständige Öffnung (10 s)	24
10.2	Teilöffnung (10+3 s)	24
10.3	Multifunktionsrelais (10+3+3 s)	24
11	Leitfaden zur Fehlerbehebung	25
12	Anweisungen und Warnhinweise für den Benutzer	29
13	EG-Konformitätserklärung	31

1.1 WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

A ACHTUNG

Lesen Sie die folgenden Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation beginnen. Achten Sie besonders auf alle im Text enthaltenen „Achtung“-Hinweise. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die ordnungsgemäße Funktion des Systems beeinträchtigen, zu ernsthaften Gefahren für die Sicherheit des Bedieners und der Benutzer führen sowie Sachschäden an Gegenständen und Systemkomponenten verursachen.

- Dieses Handbuch richtet sich ausschließlich an professionelle Installateure. Die Installation der Automatisierung erfordert praktische und theoretische Kenntnisse in Mechanik, Elektrik und Elektronik sowie die Kenntnis der geltenden Gesetze und Vorschriften in diesem Bereich. Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen an diesem Dokument ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.
- Nach der Installation des elektromechanischen Antriebs ist es dem Endnutzer untersagt, Einstellungen, Änderungen oder Eingriffe an der Steuerung vorzunehmen; diese sind ausschließlich qualifiziertem Personal vorbehalten.
- Installateure müssen unter Einhaltung der geltenden Vorschriften und der für motorisierte Tore geltenden technischen Normen arbeiten, insbesondere unter Bezugnahme auf die Normen:
 - EN 12453 Sicherheit bei der Verwendung von motorisierten Toren (Anforderungen und Prüfverfahren);
 - EN 12978 Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen (Anforderungen und Prüfverfahren).
- Die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen müssen in allen Phasen beachtet werden: Installation, Anschluss, Einstellung, Abnahme, Programmierung und Wartung der Steuerung. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Sach- oder Personenschäden ab, die durch die Nichtbeachtung dieser Anweisungen entstehen.
- Bewahren Sie das Handbuch an einem sicheren, trockenen und leicht zugänglichen Ort auf, damit es bei Bedarf schnell zur Hand ist.
- Beachten Sie bei der Installation, dem Anschluss, den Funktionsprüfungen und dem Betrieb der Steuerung alle geltenden Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften.
- Um Sicherheit und ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit zu gewährleisten, verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile, -zubehör und -befestigungselemente oder solche, die ausdrücklich vom Hersteller zugelassen sind.
- Nehmen Sie keine unbefugten Änderungen an Geräten oder Komponenten des Systems vor. Solche Änderungen können zu Fehlfunktionen führen, die Konformität mit den Normen beeinträchtigen und jegliche Haftung des Herstellers ausschließen.
- Der Kontakt von Flüssigkeiten mit der Zentrale ist gefährlich: Trennen Sie sofort die Stromversorgung und wenden Sie sich an den Kundendienst des Herstellers.
- Bei Störungen oder Problemen, die sich nicht gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch beheben lassen, wenden Sie sich bitte an den autorisierten Kundendienst.
- Halten Sie den elektromechanischen Antrieb von Wärmequellen, offenen Flammen und brennbaren Stoffen fern, da diese zu Fehlfunktionen oder Bränden führen können.
- Bewahren Sie den Antrieb in geschlossenen und trockenen Räumen bei einer Umgebungstemperatur zwischen -20 °C und $+70\text{ °C}$ und nicht direkt auf dem Boden liegend auf.

Die Automatisierung muss gemäß den Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und den geltenden Vorschriften durch gut sichtbare Warnschilder gekennzeichnet werden.

Ist die Automatisierung ausschließlich für den Fahrzeugverkehr bestimmt, müssen zwei Schilder mit dem Verbot des Fußgängerverkehrs angebracht werden, eines innen und eines außen.

A ACHTUNG – PSA (PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG)

Der Installateur muss während aller Phasen der Installation, Wartung und Abnahme des Systems die gesetzlich vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen (Handschuhe, Helm, Sicherheitsschuhe, Schutzbrille usw.).

A ACHTUNG – KINDER UND TIERE

Weisen Sie den Endnutzer darauf hin, dass sich Kinder und Haustiere nicht im Wirkungsbereich der Automatisierung aufhalten oder diesem nähern dürfen. Bewahren Sie Fernbedienungen, Sender und alle anderen Steuergeräte außerhalb ihrer Reichweite auf.

A ACHTUNG – EINKLEMMGEFAHR

Stellen Sie sicher, dass die Gefahr des Einklemmens zwischen dem Tor und den festen Teilen sowohl beim Öffnen als auch beim Schließen durch die korrekte Installation von Sicherheitsvorrichtungen und mechanischen Anschlägen auf ein Minimum reduziert wird. Bringen Sie Warnschilder gegen Einklemmen dauerhaft an gut sichtbaren Stellen oder in der Nähe der festen Bedienelemente an.

A ACHTUNG – REINIGUNG UND WARTUNG

Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das in der Lage ist, sicher und unter Einhaltung der geltenden Vorschriften zu arbeiten. Trennen Sie das Gerät vor jedem Eingriff vollständig vom Stromnetz. Eingriffe durch unbefugtes Personal können die ordnungsgemäße Funktion des Geräts beeinträchtigen und eine Gefahr für Personen darstellen.

A ACHTUNG – MANUELLE ENTRIEGELUNG

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die manuelle Entriegelung betätigen, da es bei Ungleichgewichten oder mechanischen Störungen zu unerwarteten Bewegungen des Tors kommen kann.

A ACHTUNG – REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNGEN

- Überprüfen Sie das System auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigungen, insbesondere an den Führungen, Gleitstellen, Rädern, mechanischen Anschlägen und Stützkonstruktionen.
- Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen. Bei Fehlfunktionen nehmen Sie eine Einstellung oder Reparatur vor. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

Sollten bei den Überprüfungen Mängel oder Anomalien festgestellt werden, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, und Reparaturen oder Einstellungen erforderlich sein, ist die Nutzung des Systems bis zur vollständigen Wiederherstellung der Sicherheitsbedingungen untersagt.

Stellen Sie nach der Installation sicher, dass das Tor während seiner Bewegung nicht auf öffentliche Straßen oder Gehwege ragt und dass alle Schutz- und Sicherheitseinrichtungen wie vorgesehen funktionieren. Es ist wichtig, den Benutzer darüber zu informieren, dass das System nicht für die Nutzung durch Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne Erfahrung und Kenntnisse bestimmt ist, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt.

Um die Gefahr von Zusammenstößen im Bewegungsbereich des Tors zu verringern, ist es vorgeschrieben, ein Paar Lichtschranken in einer Höhe von ca. 500 mm über dem Boden zu installieren, um Hindernisse zu erkennen,

und/oder eine Berührungsleiste am Hauptaufprallprofil gemäß den geltenden Vorschriften anzubringen. Der Antrieb darf nicht mit einem beweglichen Teil verwendet werden, das eine Schlupftür enthält, es sei denn, es werden geeignete Verriegelungsvorrichtungen eingesetzt und der Antrieb kann nur aktiviert werden, wenn die Schlupftür geschlossen und in einer sicheren Position ist. Der A-bewertete Schalldruckpegel (LpA) liegt unter 70 dB(A).

1.2 ANFORDERUNGEN AN DIE INSTALLATION

- Bei der Installation müssen die geltenden Vorschriften und die für motorisierte Schiebetore geltenden technischen Normen eingehalten werden.
- Vor der Installation des Antriebs ist zu überprüfen, ob sich das Tor in einem guten mechanischen Zustand befindet, korrekt ausgerichtet und ausgewuchtet ist und sich über den gesamten Hubweg leichtgängig und ohne ungewöhnliche Reibung bewegen lässt.
- Stellen Sie sicher, dass die auf dem Antrieb angegebenen Betriebstemperaturgrenzen mit dem Installationsort vereinbar sind und dass die Automatisierung nicht in einer Höhe von mehr als 2.000 m ü.d.M. installiert wird, sofern nicht vom Hersteller ausdrücklich anders angegeben. Der Aufstellungsort darf weder Überschwemmungen ausgesetzt sein noch starke Wärmequellen, offene Flammen oder Explosionsgefahr aufweisen, noch darf er korrosive Substanzen oder aggressive Atmosphären enthalten.
- Wird eine „Totmannsteuerung“ installiert, muss diese an einer Stelle mit direkter Sicht auf den Bewegungsbereich, jedoch in sicherem Abstand zu den beweglichen Teilen positioniert werden. Sofern sie nicht mit einem Schlüssel betätigt wird, muss sie in einer Mindesthöhe von 1,5 m installiert werden und darf für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sein.
- Der Fachinstallateur ist für die Risikoanalyse und die korrekte Einstellung der Sicherheitsvorrichtungen der Automatisierung verantwortlich.
- Stellen Sie sicher, dass alle zu installierenden Vorrichtungen (Lichtschranken, Berührungsleisten, Steuerungen usw.) mit dem Antrieb und der Steuerzentrale kompatibel sind. Fahren Sie nicht fort, wenn auch nur eine einzige Vorrichtung für den vorgesehenen Einsatz ungeeignet ist.
- Schützen Sie die Steuerung während der Installation vor dem Eindringen von Flüssigkeiten (Regen, Kondenswasser) und/oder Fremdkörpern (Staub, Erde, Kies, Insekten usw.).
- Die Steuerung und der Antrieb müssen an eine Stromversorgungsleitung angeschlossen werden, die den geltenden Vorschriften entspricht und über einen Erdungsanschluss sowie eine Trennvorrichtung verfügt, die die vollständige Trennung der Anlage gewährleistet, wobei der Kontaktöffnungsabstand der Überspannungskategorie III entsprechen muss.
- Bei Beschädigung des Stromkabels darf der Austausch ausschließlich von qualifiziertem Personal oder durch den autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.
- Verpackungsmaterialien müssen gemäß den geltenden örtlichen Abfallvorschriften entsorgt werden.

1.3 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Vervielfältigung, auch auszugsweise, oder die Übersetzung dieses Handbuchs in eine andere Sprache ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung von LIFE Home Integration untersagt.

Alle Rechte vorbehalten. LIFE Home Integration haftet nicht für Schäden oder Fehlfunktionen, die auf eine fehlerhafte Installation, unsachgemäßen Gebrauch der Produkte oder die Verwendung der Steuerzentrale mit Geräten anderer Hersteller zurückzuführen sind, deren Kompatibilität nicht angegeben wurde. In solchen Fällen erlischt auch die Produktgarantie. Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen, insbesondere derjenigen im Kapitel „Allgemeine Sicherheitshinweise“, kann zu Sach- und Personenschäden führen, für die LIFE Home Integration keine Haftung übernimmt. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch die Nichtbeachtung der Anweisungen zur Lagerung und Aufbewahrung der Produkte entstehen.

Um seine Produkte kontinuierlich zu verbessern, behält sich LIFE Home Integration das Recht vor, jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen. Das vorliegende Dokument beschreibt den Stand des Produkts zum Zeitpunkt seiner Markteinführung.

1.4 ANGABEN ZUM HERSTELLER

LIFE Home Integration ist der Hersteller des Stellantriebs ACER R DL + RG1R DL2 und Inhaber aller Rechte an diesem Dokument.

- Hersteller: LIFE Home Integration
- Adresse: Via Sandro Pertini, 3/5 – 31014 Colle Umberto (TV) Italien
- Telefon: + 39 0438 388592
- Fax: +39 0438 388593
- Website: www.homelife.it
- E-Mail: info@homelife.it

Das Typenschild mit den Herstellerangaben ist am Stellantrieb angebracht und enthält die Produktbezeichnung sowie das Herstellungsdatum (Monat/Jahr). Für technische oder kaufmännische Auskünfte, Anfragen bezüglich technischer Eingriffe oder Ersatzteilen kann sich der Kunde an den Hersteller oder an den Gebietsvertreter wenden, bei dem das Produkt erworben wurde.

1.5 BESTIMMUNGSGEMÄSSER GEBRAUCH UND BETRIEBSBEDINGUNGEN

Der elektromechanische Antrieb ACER ist ausschließlich für die Automatisierung von Schiebetoren vorgesehen. Jede andere Verwendung gilt als unsachgemäß und ist daher untersagt.

Der Antrieb darf ausschließlich mit kompatiblen LIFE Home Integration-Steuerungen verwendet werden. Der Antrieb und die Steuerung dürfen nur in einwandfreiem technischen Zustand, in geeigneten Umgebungen und unter vollständiger Einhaltung der Installations-, Gebrauchs- und Sicherheitsanweisungen installiert und verwendet werden. Eventuelle Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, müssen vor der Wiederinbetriebnahme des Systems behoben werden.

Automatische Tore müssen den europäischen Richtlinien, den geltenden Vorschriften und den anwendbaren technischen Normen entsprechen, insbesondere der Norm EN 12604 hinsichtlich der mechanischen Anforderungen.

Der Antrieb ist nur für Tore geeignet, deren Gewicht und Abmessungen innerhalb der im Kapitel „Abmessungen und Einsatzgrenzen“ angegebenen Grenzen liegen.

Eine unsachgemäße Verwendung, die nicht diesen Anweisungen entspricht, führt zum Ausschluss jeglicher Haftung seitens des Herstellers und zum Erlöschen der Garantie.

1.6 INBETRIEBNAHME

Die für die Abnahme zuständige Person muss alle vorgesehenen Prüfungen durchführen und diese entsprechend den vorhandenen Risiken und den spezifischen Bedingungen der Anlage festlegen. Es muss sichergestellt werden, dass die Anlage den geltenden Vorschriften und den anwendbaren technischen Normen entspricht.

Die Abnahme- und Funktionsprüfungsphasen sind von grundlegender Bedeutung, um maximale Betriebssicherheit und die ordnungsgemäße Funktion der Automatisierung zu gewährleisten. Die Prüfverfahren können auch als Referenz für regelmäßige Routinekontrollen sowohl der Automatisierung als auch der angeschlossenen Sicherheitseinrichtungen und des Zubehörs herangezogen werden.

Die Automatisierung darf erst getestet werden, nachdem eine ungefährliche Aufprallkraft eingestellt wurde, die auf den Mindestwert eingestellt ist, der mit dem ordnungsgemäßen Betrieb vereinbar ist und den geltenden Vorschriften entspricht.

Halten Sie während aller Torbewegungen stets einen Sicherheitsabstand ein und halten Sie unbefugte Personen fern. Berühren Sie niemals das Tor oder bewegliche Teile während der Öffnungs- oder Schließbewegungen. Passieren Sie das Tor ausschließlich, wenn es vollständig geöffnet und stillsteht, und vermeiden Sie es, den Bereich während der Bewegung zu durchqueren.

A ACHTUNG – STÖRUNGEN

Bei Fehlfunktionen (ungewöhnliche Geräusche, ruckartige Bewegungen, plötzliche Stopps usw.) ist die Nutzung der Automatisierung sofort einzustellen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu ernsthaften Gefahren, Unfallrisiken und/oder Schäden am Tor und an der Automatisierung führen.

A ACHTUNG – RESTRISIKEN

Während der Bewegung des Tors bestehen folgende Restrisiken:

- Anstoßen und Quetschen an der Hauptschließkante;
- Aufprall und Quetschung im Öffnungsbereich;
- Quetschung und Einziehen zwischen beweglichen und feststehenden Teilen;
- mechanische Risiken im Zusammenhang mit der Bewegung des Tors und der Zubehöerteile.

1.7 ABNAHME

Überprüfen Sie bei der Abnahme, ob die Messung der Aufprallkraft des Tors gemäß den geltenden Vorschriften durchgeführt wurde und ob alle Anweisungen im Kapitel „Allgemeine Sicherheitshinweise“ beachtet wurden. Stellen Sie sicher, dass der Antrieb korrekt eingestellt ist und dass die Schutz- und Entriegelungssysteme ordnungsgemäß funktionieren.

A ACHTUNG – QUALIFIZIERTES PERSONAL

Nach Abschluss der Abnahme dürfen die eingestellten Parameter nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal geändert werden. Sollten spätere Einstellungen erforderlich sein (z. B. der Kraftwerte oder der Hinder nisempfindlichkeit), müssen die in den geltenden Vorschriften vorgesehenen Abnahmeprüfungen wiederholt werden. Die Automatisierung darf erst nach erfolgreichem Abschluss aller Prüfungen in Betrieb genommen werden. Der Betrieb unter provisorischen, testweisen oder nicht konformen Bedingungen ist nicht zulässig.

1.7.1 Dem Eigentümer zu übergebende Unterlagen

Nach Abschluss der Installation und der Abnahmeprüfungen muss der Installateur dem Eigentümer der Anlage die gemäß den geltenden Vorschriften vorgeschriebenen Unterlagen zur installierten Automatisierung übergeben. Insbesondere sind folgende Unterlagen zu übergeben:

- Prüfbericht oder -protokoll der Automatisierung, einschließlich der Funktionsprüfungen der Sicherheitseinrichtungen und der Messung der Betriebskräfte gemäß den geltenden Vorschriften.
- EG-Konformitätserklärung der Automatisierung, vom Installateur gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG (Gesetzesdekret 17/2010) erstellt.
- Gebrauchsanweisung und Sicherheitshinweise für den Endnutzer, die Angaben zur ordnungsgemäßen Verwendung der Automatisierung, zu den Restrisiken und zur Funktionsweise der manuellen Entriegelung enthalten. Die Gebrauchs- und Wartungsanleitung kann in Papierform bereitgestellt oder über einen geeigneten Verweis (Link oder QR-Code) zum Herunterladen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden.
- Wartungsprotokoll oder -heft, das zur Erfassung der Kontroll-, Wartungs- und Reparaturarbeiten während der Lebensdauer der Anlage zu verwenden ist.

Der Installateur muss den Eigentümer zudem über die Notwendigkeit informieren, die vorgesehenen Wartungsarbeiten regelmäßig durchzuführen.

Es liegt außerdem in der Verantwortung des Installateurs:

- ein gut sichtbares Etikett zur manuellen Bedienung des Systems (Entriegelungsvorrichtung) dauerhaft anzu bringen;
- am Tor ein CE-Kennzeichnungsschild anzubringen, das mindestens folgende Angaben enthält: Name und An schrift des für die Installation und Abnahme Verantwortlichen, Art der Automatisierung (Modell, Registrierungs nummer, Installationsjahr) und CE-Zeichen;
- die technischen Unterlagen der Automatisierung aufzubewahren und sie den zuständigen Behörden auf An frage zur Verfügung zu stellen.

2 TECHNISCHE MERKMALE

2.1 TECHNISCHE DATEN

		AC4	AC6	AC8	AC12	AC15	AC20
Stromversorgung	Vac-Hz	230 - 50/60					
Leistungsaufnahme	W	230					
Max. Leistung	W	250	280	300	350	400	450
Max. Strom	A	1	1,2	1,4	1,5	1,6	1,8
Schubkraft	N	500	700	900	1200	1500	1800
Max. Anlaufdrehmoment	Nm	30	40	50	60	70	80
Maximale Drehzahl	m/min	10	8	8	8	8	8
Intervallbetrieb	%	35	35	35	35	50	40
Dauerbetriebszeit	min	15	15	10	10	20	15
Max. Torgewicht	kg	400	600	800	1200	1500	2000
Isolationsklasse		D					
Schutzart	IP	44 (Modell R) oder 55 (Modell RM)					
Betriebstemperatur	°C	-20 / +70					
Schalldruck	dB	LpA-70					
Stopp-System		2 Endschalter: elektromechanisch (Modell R) oder magnetisch (Modell RM)					
Schmierung		Fett	Fett	Öl	Öl	Öl	Öl
Motorgewicht	kg	12	12	14	14	15	15
Elektronische Steuereinheit		RG1R DL2 (integriert)					

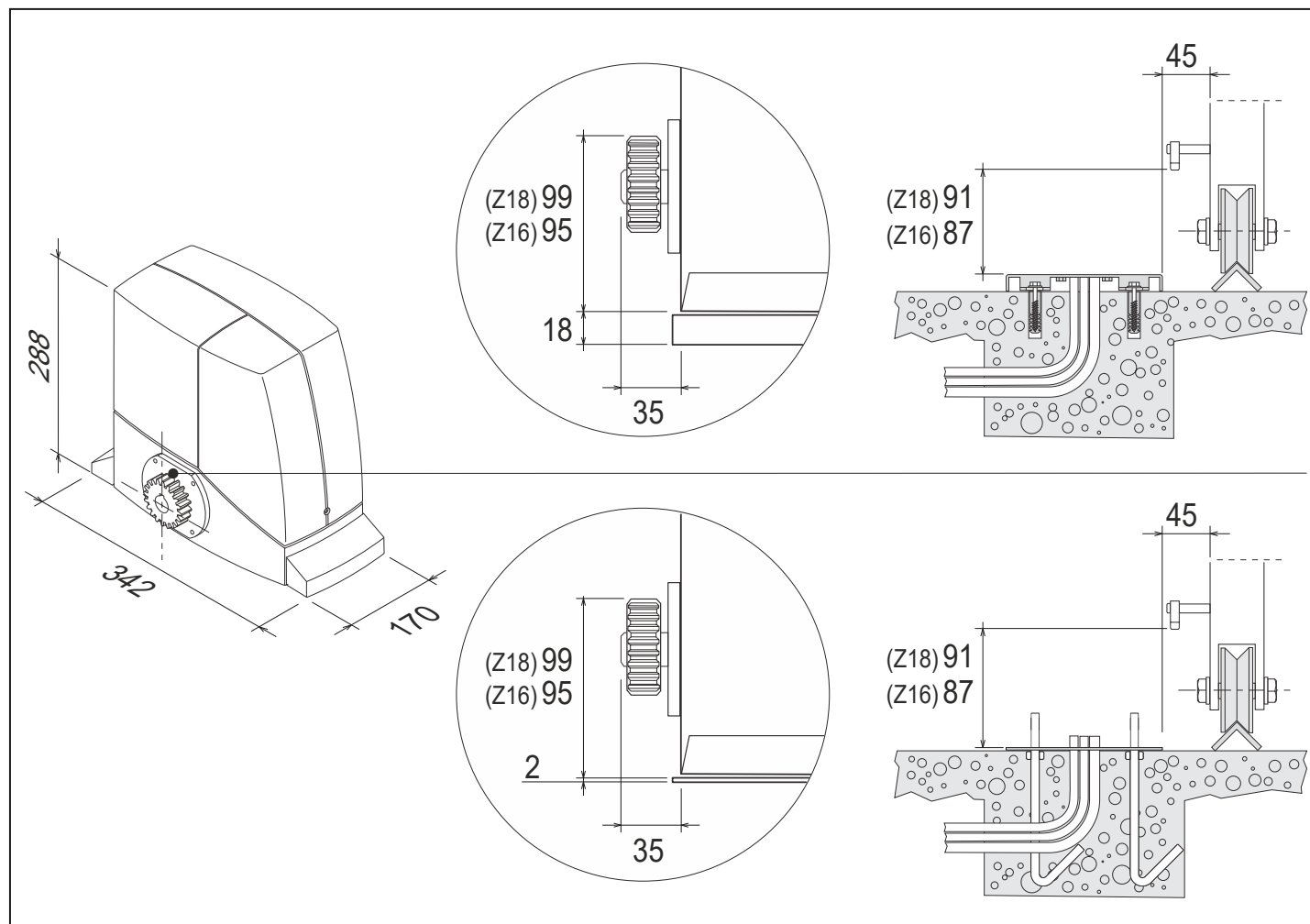
2.2 HINWEISE UND EINSATZGRENZEN

Die korrekte Anwendbarkeit der ACER-Automatisierung an einem Schiebetor hängt von den Gleitwiderständen ab.

- Stellen Sie sicher, dass die Gleitwiderstände (bauliche und durch äußere Faktoren wie Wind, Schmutz, Eis usw. bedingte) mit der Automatisierung kompatibel sind.
- Messen Sie die Kraft, die erforderlich ist, um den Flügel über die gesamte Strecke zu bewegen.
- Stellen Sie sicher, dass diese Kraft 50 % des Anlaufmoments der Automatisierung nicht überschreitet.
- Leistung und Lebensdauer
- Legen Sie die Anzahl der Betätigungen pro Stunde, die aufeinanderfolgenden Betätigungen und die Betriebs geschwindigkeit entsprechend den tatsächlichen Einsatzbedingungen fest.
- Berücksichtigen Sie den Beanspruchungsindex, der die Lebensdauer des Produkts beeinflusst.

2.3 EINBAUMASSE

Der Einbaubereich des Getriebemotors muss den erforderlichen Platz bieten, um Wartungsarbeiten und manuelle Entriegelungen sicher durchführen zu können.

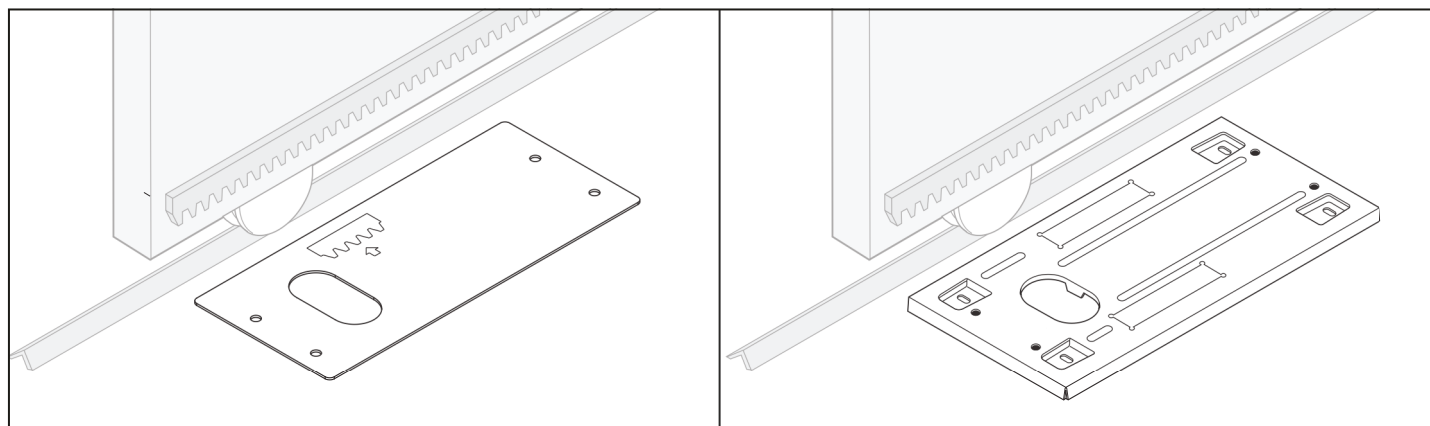


3 MONTAGEANLEITUNG

3.1 BEFESTIGUNGSPLATTEN

Es stehen zwei Befestigungsplatten zur Verfügung: die flache Standardplatte (Stärke 2 mm) und die PLUS-Platte (Stärke 18 mm), die für den Einbau in Beton geeignet ist.

Die Befestigungsplatte weist nur eine einzige korrekte Einbaulage in Bezug auf den Torflügel auf, wie in der Abbildung dargestellt (Kabeldurchführungsbohrung links). Die Ausrichtung ändert sich nicht in Abhängigkeit von der Öffnungs- oder Schließrichtung des Tors.

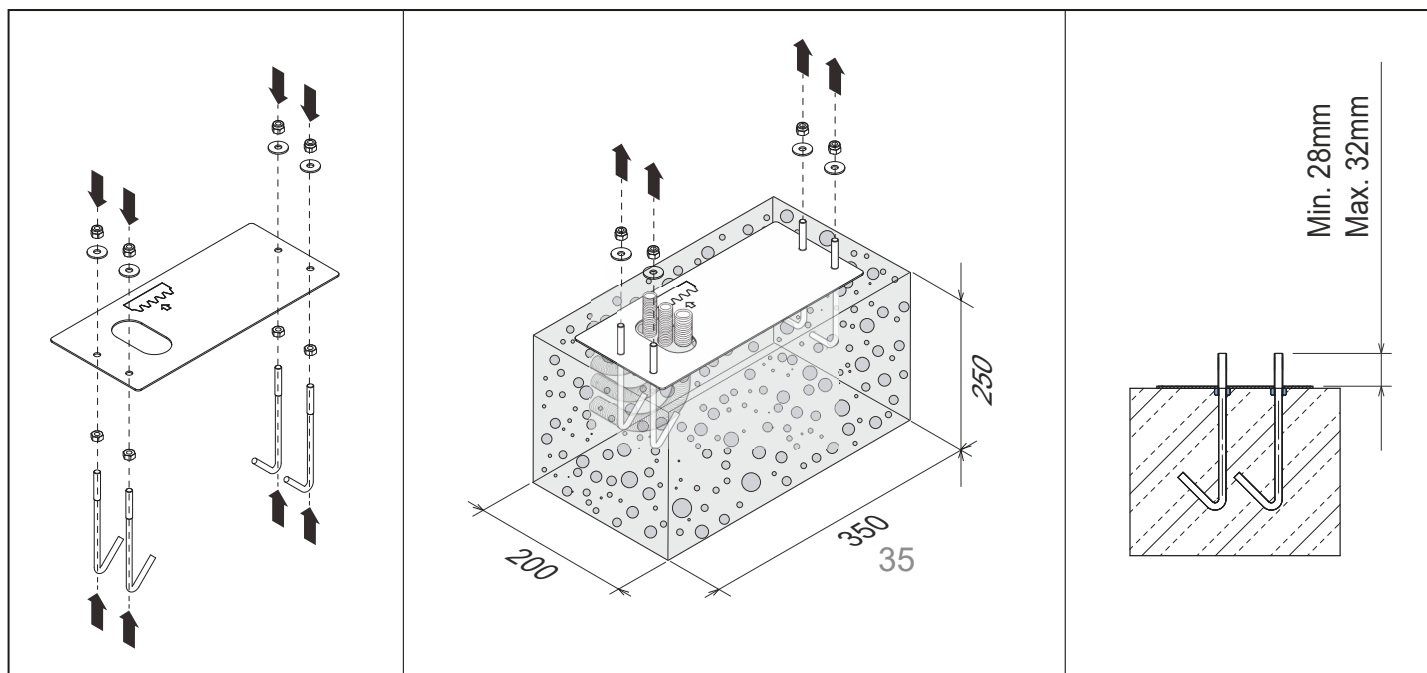


Die Rohre für die Durchführung der elektrischen Kabel so vorbereiten, dass sie ausreichend hervorstehen, und sie abdichten, um das Eindringen von Schmutz zu verhindern.

3.2 MONTAGE DER VERANKERUNGSPLATTE

Standardplatte (Einbau in frischen Beton)

- Bereiten Sie die Platte für den Einbau vor, indem Sie sie mit den mitgelieferten Schrauben und Unterlegscheiben an den mitgelieferten Ankerbolzen befestigen. Stellen Sie sicher, dass die Köpfe der Ankerbolzen 28–32 mm aus der Platte herausragen.
- Setzen Sie die Ankerbolzen in den frischen Beton ein und überprüfen Sie dabei die korrekte Ausrichtung der Platte sowie die Parallelität zum Torblatt.
- Warten Sie, bis der Beton vollständig ausgehärtet ist, bevor Sie die oberen Muttern und Unterlegscheiben entfernen, die später zur Befestigung des Getriebemotors verwendet werden.

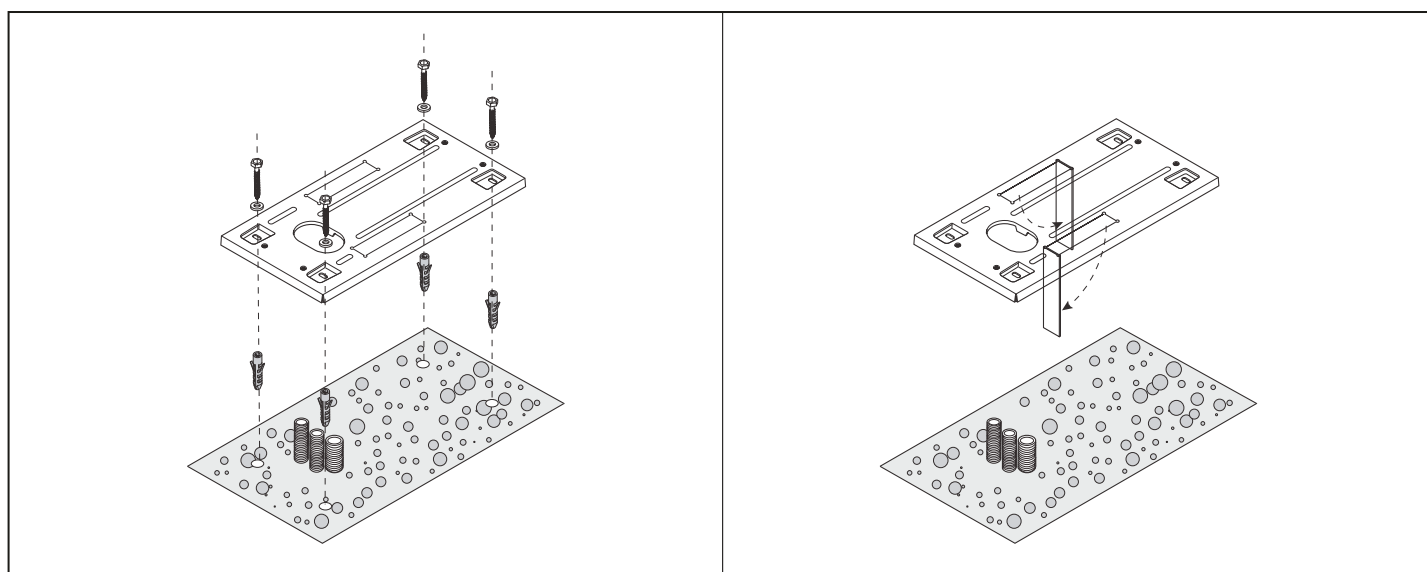


PLUS-Platte (Befestigung mit Dübeln)

- Befestigen Sie die Platte mit 4 Spreizdübeln am Betonsockel.

PLUS-Platte (Einbau in frischen Beton)

- Die Platte in den frischen Beton einbetten und dabei darauf achten, dass die beiden L-förmigen Verankerungslaschen geöffnet sind.



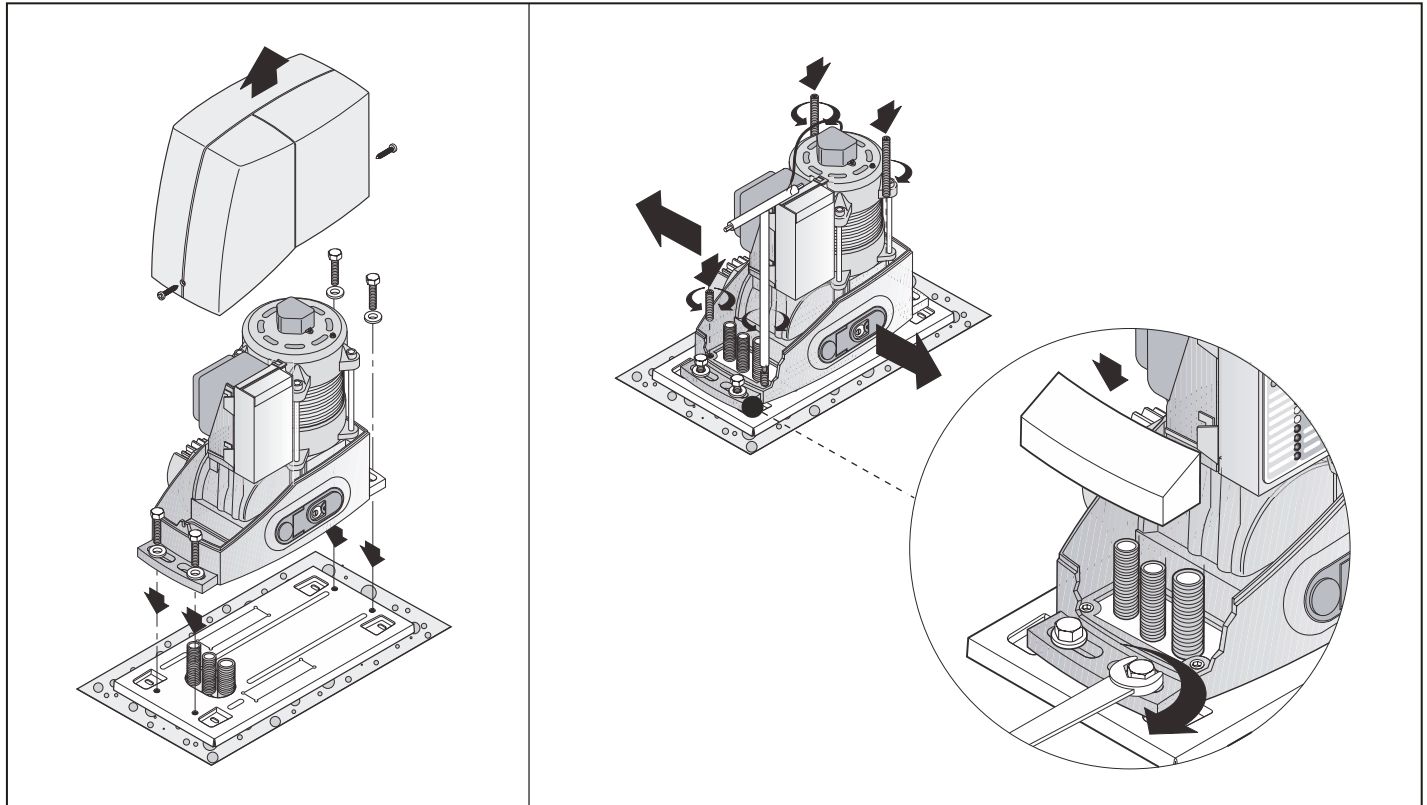
A

ACHTUNG – BETON

Bei schweren Betriebsbedingungen oder bei Toren mit einem Gewicht von mehr als 300 kg muss die Verankerungsplatte in den Beton eingelassen werden.

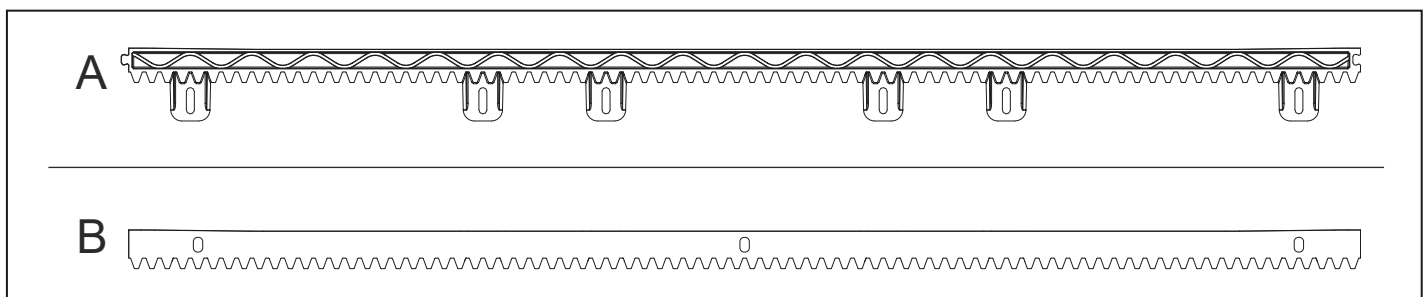
3.3 MONTAGE DES GETRIEBEMOTORS

- Entfernen Sie die Abdeckung vom Getriebemotor, indem Sie die Schrauben lösen. Setzen Sie den Getriebemotor so auf die Verankerungsplatte, dass er parallel zum Tor steht, und schrauben Sie die vier M10-Schrauben mit den entsprechenden Unterlegscheiben ein, ohne sie festzuziehen.
- Nehmen Sie die vertikale Ausrichtung des Getriebemotors vor, indem Sie die 4 Nivellierschrauben mit dem dafür vorgesehenen Schlüssel betätigen. Sichern Sie den Getriebemotor endgültig, indem Sie die beiden M10-Schrauben mit dem dafür vorgesehenen Schlüssel festziehen. Montieren Sie abschließend die Fußabdeckungen.

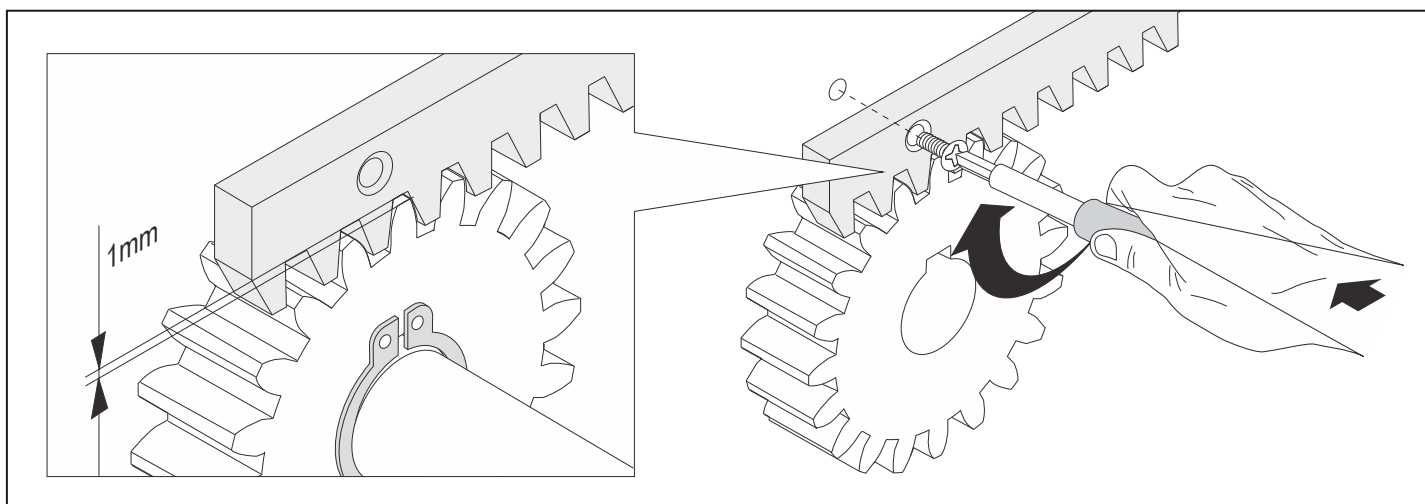


3.4 BEFESTIGUNG DER ZAHNSTANGE

- Entriegeln Sie den Getriebemotor (siehe Abschnitt „Manuelle Entriegelung“) und bringen Sie den Flügel in die vollständig geöffnete Position.
- Bohren Sie die Löcher am Tor entsprechend den Befestigungslöchern der Zahnstange, die in Kunststoffausführung (A) und Metallausführung (B) erhältlich ist, unter Berücksichtigung der im Abschnitt „Abmessungen“ angegebenen Maße, je nach Art des verwendeten Ritzels (16 oder 18 Zähne).
- Befestigen Sie die Zahnstange mit den mitgelieferten Schrauben fest am Tor.

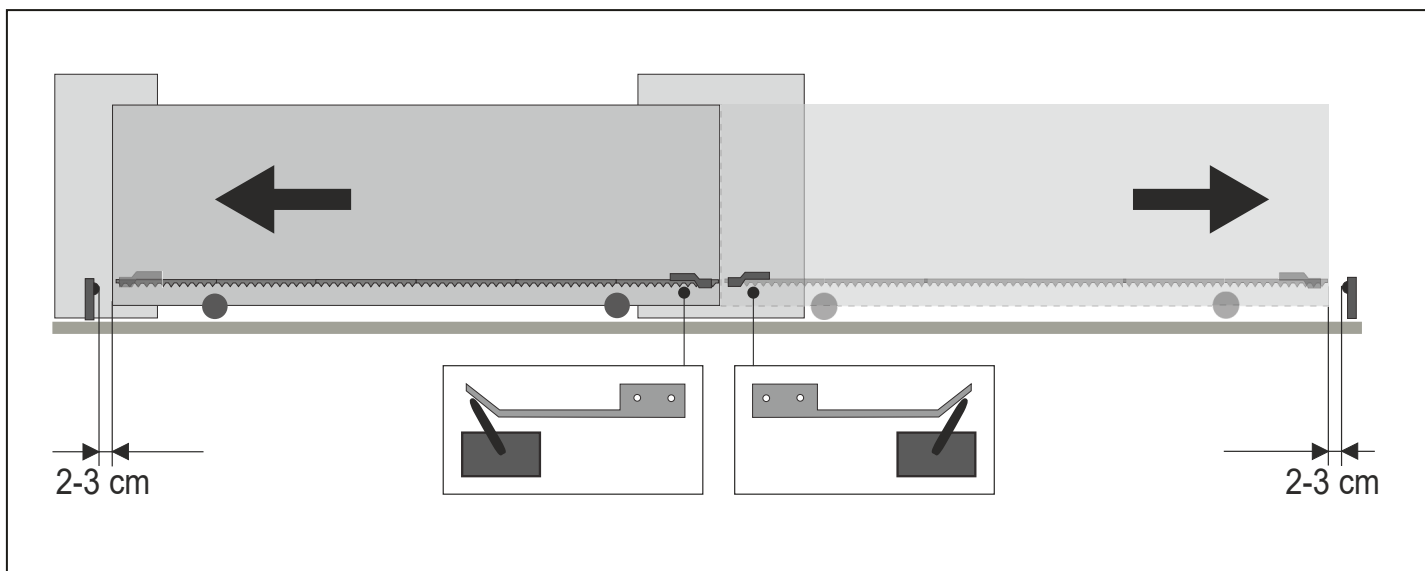
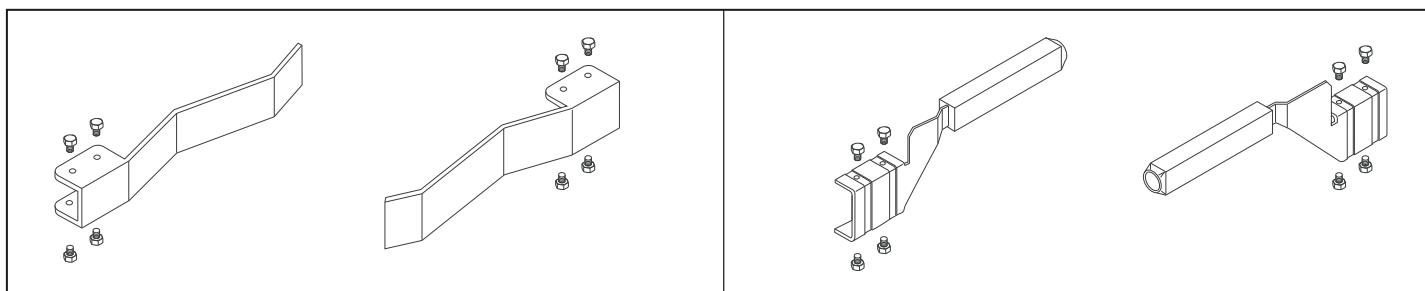


Hinweis: Lassen Sie etwa 1 mm Spiel zwischen dem Ritzel und den Zähnen der Zahnstange und halten Sie dieses Spiel über den gesamten Hubweg des Tors ein.



3.5 BEFESTIGUNG DER ENDSCHALTERHALTERUNGEN

Die Bewegungsabschaltung erfolgt sowohl beim Öffnen als auch beim Schließen über die Endschalterhalterungen, die, entsprechend an der Zahnstange befestigt, die am Getriebemotor vorhandene Endschalterfeder auslösen



- Montieren Sie die Endschalterhalterungen „Öffnen“ und „Schließen“ an den Enden der Zahnstange und sichern Sie sie mit den mitgelieferten Schrauben. Beachten Sie, dass das Tor seinen Hub etwa 2–3 cm nach dem Auslösen des Endschalters beendet; stellen Sie daher die Position der Halterungen so ein, dass das Tor niemals gegen die mechanischen Anschläge stößt.

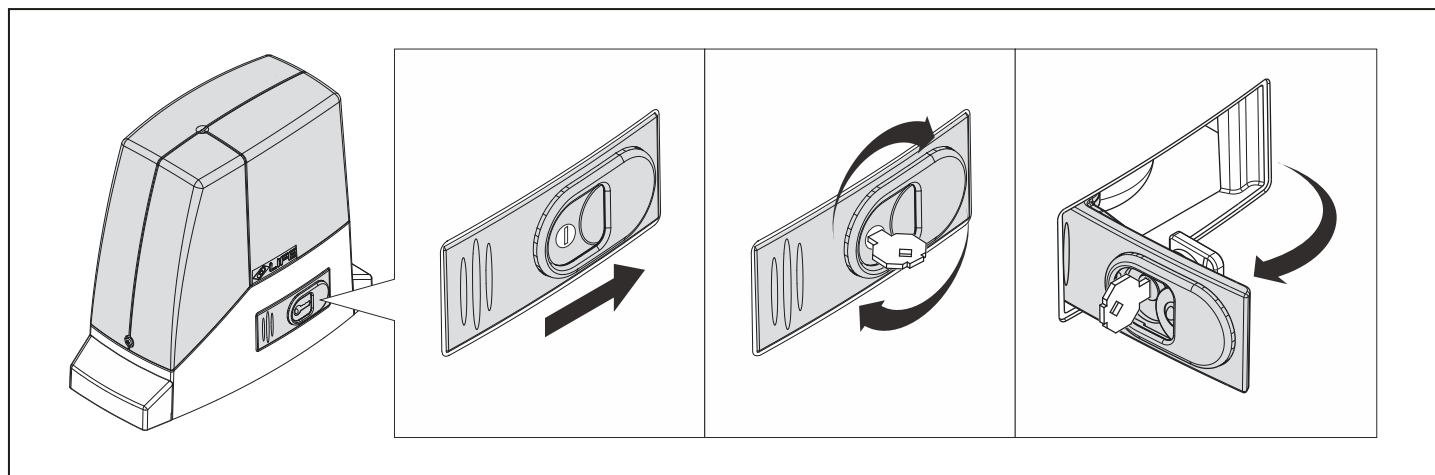


ACHTUNG – STROMVERSORGUNG

Schalten Sie die Stromversorgung aus, bevor Sie fortfahren. Die manuelle Entriegelung kann zu einer unkontrollierten Bewegung des Tors führen, insbesondere bei mechanischen Schäden, Verschleiß, mangelnder Wartung oder Ungleichgewichten des Torflügels. Wenn der Getriebemotor entriegelt ist, wird das Tor nicht gebremst und kann sich unter dem Einfluss seines Eigengewichts oder eventueller Geländeneigungen frei bewegen. Die Entriegelung ermöglicht es, den Antrieb zu entkoppeln und den Flügel manuell zu bewegen, falls die Stromversorgung ausfällt oder eine Systemstörung vorliegt. Der Entriegelungsschlüssel muss an einem sicheren Ort aufbewahrt werden, der im Notfall jedoch leicht zugänglich ist.

3.6.1 So entriegeln Sie den Getriebemotor

- a) Schieben Sie die Schutzabdeckung des Schlosses nach rechts.
- b) Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn um 90°.
- c) Öffnen Sie die Abdeckung, indem Sie leicht daran ziehen.



Der Getriebemotor ist nun entriegelt und das Tor kann manuell bewegt werden.

3.6.2 So verriegeln Sie den Getriebemotor wieder

- d) Schließen Sie die Abdeckung, indem Sie sie leicht andrücken,
- e) Drehen Sie den Schlüssel um 90° und ziehen Sie ihn aus dem Schloss.
- f) Schieben Sie die Schutzabdeckung des Schlosses nach links.

4

VERKABELUNG DES GETRIEBEMOTORS



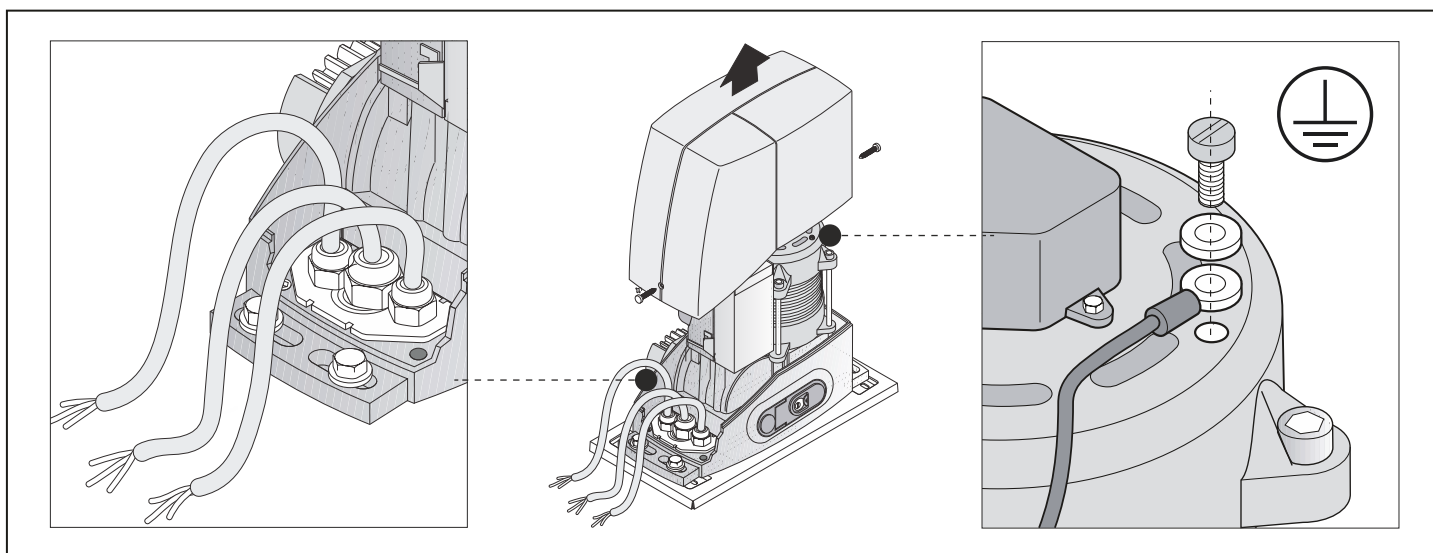
ACHTUNG – KABEL UND VERKABELUNG

„Lesen Sie vor dem Anbringen der Anschlüsse und Verbindungen die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ sorgfältig durch. Alle Verkabelungsarbeiten müssen bei von der Stromversorgung getrennter Steuerung durchgeführt werden, wobei sicherzustellen ist, dass die Anlage vollständig spannungsfrei ist und eine eventuelle Pufferbatterie abgeklemmt ist. Sollte die allgemeine Trennvorrichtung für die Stromversorgung vom Einsatzort aus nicht sichtbar oder zugänglich sein, ist in deren Nähe ein Warnschild mit der Aufschrift „ACHTUNG: WARTUNGSARBEITEN IM GANGE“ anzubringen, um ein versehentliches Wiedereinschalten der Stromversorgung während der Verkabelungsarbeiten zu vermeiden.“

- Die vom Hersteller vorgenommene interne Verkabelung der Steuerung und des elektromechanischen Stellantriebs darf unter keinen Umständen verändert werden.
- Die Wahl des Typs und des Querschnitts liegt in der Verantwortung des Installateurs.
- Die verwendeten Kabel müssen den Normen IEC 60245 und den technischen Referenznormen IEC 63294, IEC 60811 und IEC 62440 entsprechen sowie für die vorgesehene Art der Installation geeignet sein.
- Verwenden Sie ein Stromkabel vom Typ H05RN-F 3G1,5 mm² (oder gleichwertig), nicht von geringerer Kategorie, mit einem für den Außenbereich geeigneten Polychloropren-Mantel und komplett mit gelb-grünem Schutzleiter für den Erdungsanschluss.
- Die Kabel auf die minimal erforderliche Länge (max. 6 mm) abisolieren, so nah wie möglich an den Klemmen, wobei darauf zu achten ist, dass keine leitenden Teile freiliegen.
- Die Leiter, die an Schraubklemmen befestigt werden müssen, nicht verzinnen.
- Verwenden Sie die dafür vorgesehene Befestigungsvorrichtung für das Versorgungskabel.
- Verwenden Sie ausschließlich Kabel mit einem Querschnitt und einer Art, die für die Anlage geeignet sind und den geforderten Eigenschaften (Stromstärke, Leitungslänge und Installationsbedingungen) sowie den geltenden Vorschriften entsprechen.
- Besteht die Gefahr eines Kontakts zwischen Kabeln, die Spannungen von mehr als 50 V RMS ausgesetzt sind, und Niederspannungs-Sicherheitskabeln, muss eine Isolierung durch einen Mantel mit einer Mindestdicke von 1 mm vorgesehen werden. Das flache Doppelkabel darf nicht für externe Anschlüsse verwendet werden.
- Der Anschluss an das Stromnetz muss über eine feste Verbindung erfolgen und mit einem zweipoligen Schalter ausgestattet sein, dessen Kontaktöffnungsabstand eine vollständige Trennung unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III ermöglicht.
- Steckdosenleisten, Verlängerungskabel oder Adapter sind verboten.
- Falsch ausgeführte Anschlüsse können zu Schäden an den Geräten führen und die Sicherheit von Personen gefährden.

4.1 KABELEINFÜHRUNG IN DEN GETRIEBEMOTOR

- Entfernen Sie die Abdeckung des Getriebemotors.
- Öffnen Sie die Öffnungen in der Kabeldurchführungsmembran und führen Sie die für die Anschlüsse erforderlichen Kabel ein, wobei die 230-V-Kabel von den Kleinstspannungskabeln getrennt werden müssen. Lassen Sie die Kabel etwa 40 cm länger, um die Verkabelung zu erleichtern.

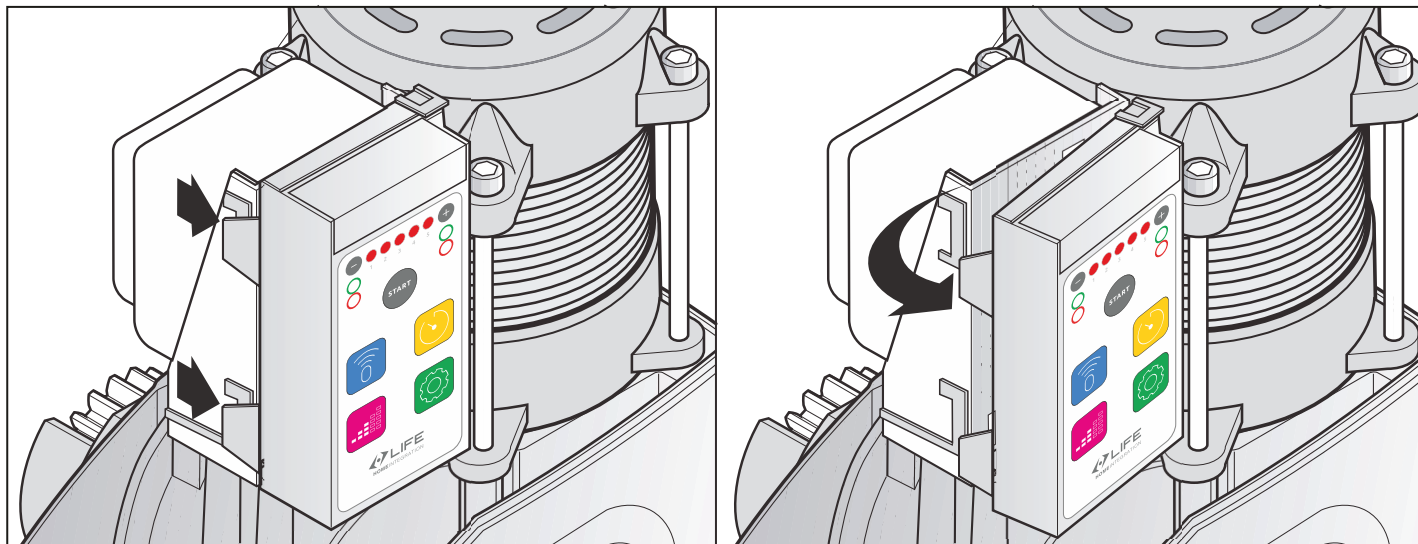


- Setzen Sie die Kabeldurchführungsmembran in den Sockel des Getriebemotors ein und drücken Sie sie gut an, um das Eindringen von Schmutz und Insekten zu verhindern.
- Crimpen Sie den gelb-grünen Draht des Versorgungskabels in die Öse an der oberen Gehäusehälfte an der mit dem Erdungssymbol gekennzeichneten Stelle.

Der Getriebemotor muss gemäß dem Ministerialdekret 37/2008 und dem Gesetzesdekret 81/2008, die für die Sicherheit elektrischer Anlagen gelten, zwingend an den Schutzleiter (Erdung) angeschlossen werden.

4.2 ANSCHLÜSSE DER ELEKTRONISCHEN STEUERUNG

Der Installateur muss die 230-V-Wechselstromversorgung (50/60 Hz) sowie die verschiedenen für die Automatisierung vorgesehenen Geräte anschließen. Die Verbindungen zwischen Steuergerät, Motor, Encoder und Transformator sind bereits vom Hersteller hergestellt und dürfen in keiner Weise verändert werden.



- Das Gehäuse der Steuerung ist mit 4 Einrastlaschen an der Halterung befestigt.
- Zum Abnehmen heben Sie die beiden seitlichen Laschen links leicht an, um sie aus der Halterung zu lösen, wie in der Abbildung gezeigt.
- Drehen Sie das Gehäuse um seine eigene Achse, bis die rechten Laschen vollständig ausgeklinkt sind.
- Nach dem Entfernen kann das Gehäuse, sofern die Kabellänge dies zulässt, auf den Rand des Getriebemotors abgestellt oder von Hand gehalten werden.
- Zum Wiedereinsetzen setzen Sie die Steuereinheit einfach wieder auf die Halterung und üben Sie leichten Druck aus, bis die 4 Laschen einrasten.
- Überprüfen Sie, ob die Klemmen ausreichend festgezogen sind.
- Verwenden Sie Kabel mit geeignetem Querschnitt für Motoren und Zubehör unter Einhaltung der geltenden Vorschriften.

4.2.1 Kabeltypen

FUNKTION	KABELTYP
Stromleitung / Stromversorgung	Kabel 3x1,5 mm ²
Blinkleuchte	Kabel 2x1 mm ²
Funkantenne	AbgeschirmtesKabelRG5850Ω
Foto TX	Kabel 2x1 mm ²
Foto RX	Kabel 4x1 mm ²
Wahlschalter / Interne Tastatur	Kabel 3x1 mm ²
Sicherheitskontakt-Signal	Kabel 2x1 mm ²

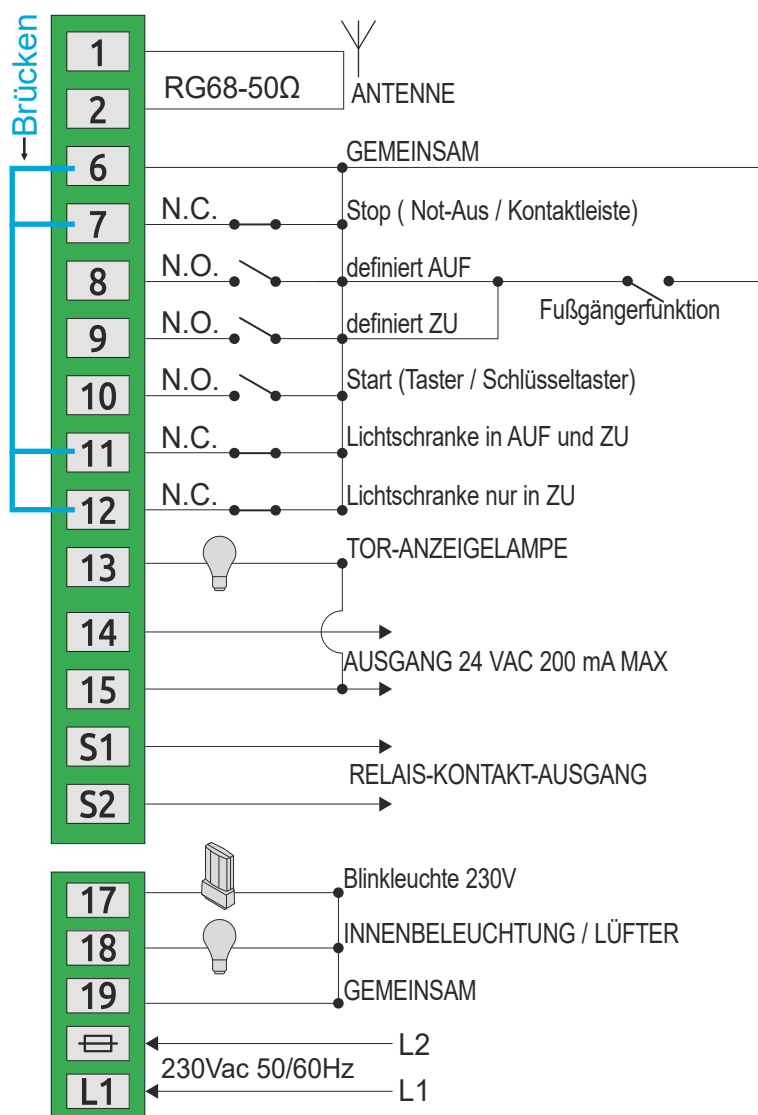
4.2.2 Liste der Anschlüsse und Verbindungen

TERM.	FUNKTION
1	ANTENNE(Geflecht):Antennenabschirmungseingang;KoaxialkabelRG58-50Ω.
2	ANTENNE (Mittelleiter): Funkantenneingang.
6	GEMEINSAM: Gemeinsamer Anschluss für die Eingänge STOP, ÖFFNEN, SCHLIESSEN, SCHRITTWEISE, FOTO.
6-7	STOP (N.C.): Eingang zum Anhalten des Tors. Kann beispielsweise an einen Not-Aus-Schalter angeschlossen werden. Nach Loslassen des Befehls erfolgt kein automatisches Schließen: Um die Bewegung wieder herzustellen, ist ein neuer Befehl erforderlich. Lassen Sie die Brücke stehen, wenn keine solche Vorrichtung vorgesehen ist.
6-8	ÖFFNEN (N.O.): Eingang für den Befehl zum Öffnen des Tors.
6-9	SCHLIESSEN (N.O.): Eingang für den Befehl zum Schließen des Tors.
6-8/9	FUSSGÄNGER: Der Befehl bewirkt eine Teilöffnung. Er kann per Fernbedienung oder über die Klemmleiste gegeben werden, indem die Klemme 8 ÖFFNEN mit der Klemme 9 SCHLIESSEN überbrückt wird. Diese Überbrückung wird dann über einen Schalter mit der Klemme 6 GEMEINSAM verbunden (siehe Diodenschaltplan im Abschnitt „Anschluss- und Verbindungsschema“).
6-10	SCHRITT-FÜR-SCHRITT (N.O.): Eingang für Bewegungsbefehl gemäß den folgenden Zyklen: AUTOMATIKMODUS (Öffnen, Pause, Schließen, Pause). HALBAUTOMATISCHER MODUS (Öffnen, Stopp, Schließen, Stopp). GEMEINSCHAFTSBETRIEB (Öffnen, automatisches Schließen mit Pausenzeit).
6-11	FOTO 1 (N.C.): Eingang für Lichtschranken oder Sicherheitsvorrichtungen. Bewirkt das Anhalten des Tors sowohl beim Öffnen als auch beim Schließen. Die Bewegung wird beim Öffnen wieder aufgenommen, sobald die Lichtschranke oder die Sicherheitseinrichtung freigegeben wird. Lassen Sie die Brücke, wenn keine Sicherheitseinrichtung vorgesehen ist. Bei OPTION 1 – Menü 3 aktiv wird FOTO1 zu FOTO2; das Auslösen der Sicherheitseinrichtungen beim Öffnen bewirkt eine kurze Umkehrung der Torbewegung.
6-12	FOTO (N.C.): Eingang für Lichtschranken oder Sicherheitsvorrichtungen. Während des Öffnungszyklus des Tors greift er nicht ein; beim Schließen bewirkt er eine Umkehrung der Bewegung bis zur vollständigen Öffnung. Lassen Sie die Brücke, wenn keine Vorrichtung vorgesehen ist.
13-15	ANZEIGELAMPE: Ausgang 24 VAC, max. 3 W, für eine Anzeigelampe, die während der Bewegung die Funktion der Blinkleuchte nachahmt und bei geöffnetem Tor leuchtet.
S1-S2	RELAISKONTAKT (Multifunktionsausgang): aktiv bei Impuls-Funkfernbedienung. Mit OPTION 2 LED 5 wird er zum Schritt-für-Schritt-Funkkontakt.
17-19	BLINKLEUCHE: Ausgang 230 VAC, max. 25 W, zum Anschluss der Blinkleuchte.
18-19	BESCHREIBUNG: Ausgang 230 VAC, max. 40 W für die Innenbeleuchtung. Mit OPTION 3 LED 2 ON Ausgang für den Lüfter.
L1-L2	STROMANSCHLUSS: 230 VAC, 50/60 Hz.

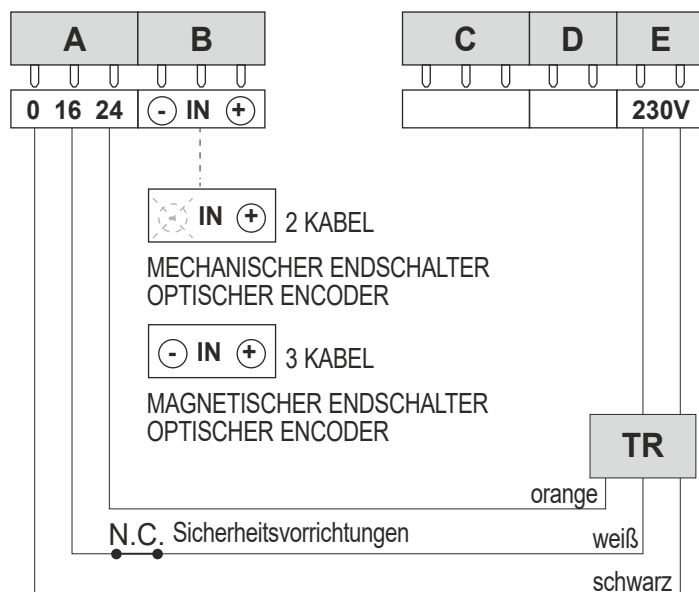
N.C. = normalerweise geschlossener Kontakt – N.O. = normalerweise offener Kontakt

ANSCHLUSS	KABELFARBE	FUNKTION
A	Schwarz / Weiß / Orange	Transformatorausgang 0 V–16 V–24 V
B	Schwarz / Rot	Mechanischer Endschalter – Optischer Encoder
	Blau / Schwarz / Rot	Magnetischer Endschalter – Optischer Encoder
C	Grün / Blau / Schwarz	Motorstromversorgung
D	Weiß / Weiß – Schwarz / Schwarz	Kondensator
E	Blau / Braun	Transformator-Stromeingang 230 VAC

Anschlussplan und Drahtbrücken Original



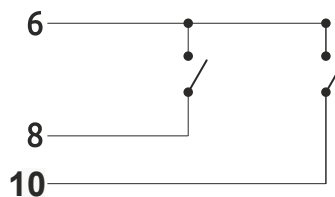
ANSCHLÜSSE



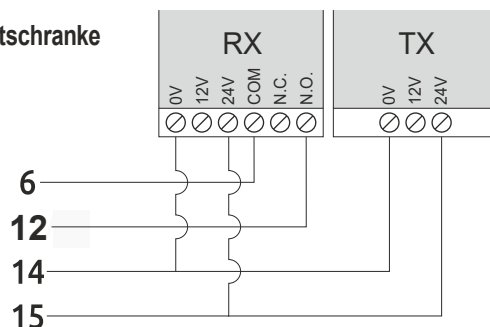
Diodenschaltplan

Normaler Start: Klemme 6 / 10

Fußgängerfunktion: 6 / 8 (8 und 9 muss gebrückt sein)



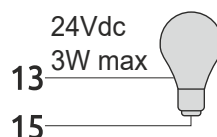
Lichtschanke



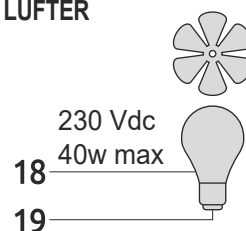
Anschluss:

Die Lichtschanke erhält von den Klemmen 14/15 24V Spannung. Die Relaiskontakte der Lichtschanke werden auf die Klemmen 6 und 12 angeschlossen. Ist die Lichtschanke richtig angeschlossen erlischt die LED 12 wenn diese unterbrochen wird. Die Brücken 6-7 und 6-11 bleiben bestehen.

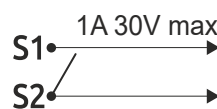
TOR-ANZEIGELAMPE



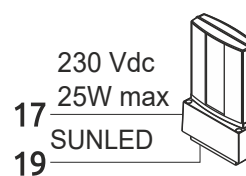
INNENBELEUCHTUNG / LÜFTER



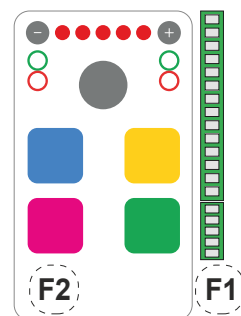
AUSGANG RELAIS-KONTAKT



BLINKLEUCHE



SICHERUNGEN

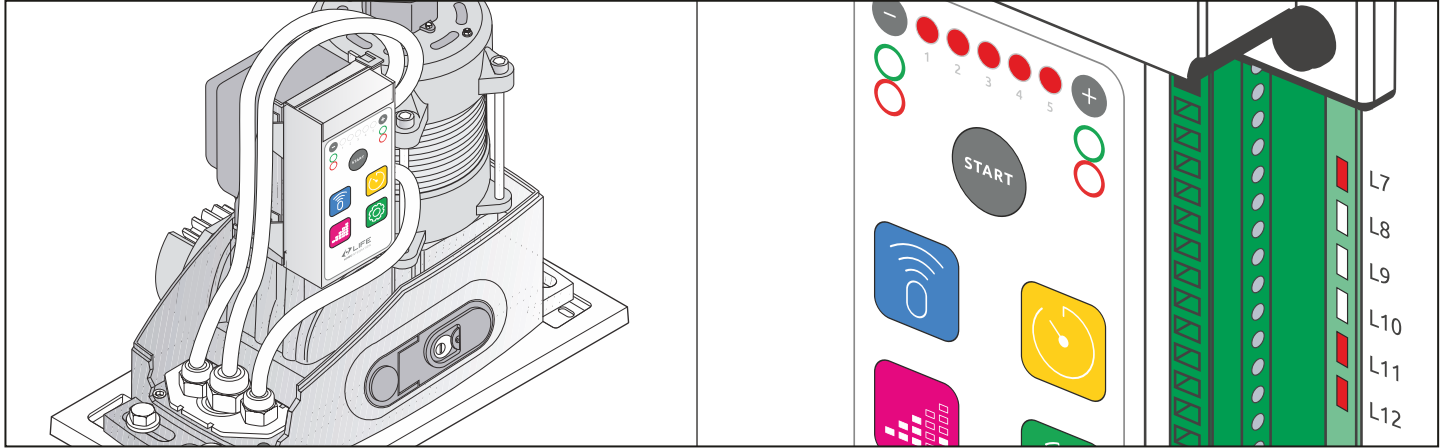


FUSE

F1 3,15 A-T 5X20
F2 500 mA-T 5X20

4.2.4 Anordnung und Handhabung der Kabel

Bei der Verkabelung des Getriebemotors müssen die Kabel ordentlich und in ausreichender Länge verlegt werden, um eine einfache Einstellung oder Wartung zu ermöglichen. Vermeiden Sie Kabelknäuel oder -ansammlungen, insbesondere in der Nähe der Steuerungsschnittstelle, um den Zugang und die Nutzung nicht zu behindern. Die Kabel müssen so verlegt und befestigt werden, dass Zugkräfte auf die Klemmen der Steuerung und des Getriebemotors sowie ein mögliches Quetschen oder Reiben an Metallteilen oder beweglichen Teilen vermieden werden. Die Versorgungs- und Leistungskabel müssen getrennt von den Steuer- und Signalkabeln (Lichtschranken, Taster, Sicherheitseinrichtungen) verlegt werden, um mögliche elektrische Störungen zu vermeiden.



4.2.5 LED-Anzeigen

Die LEDs zeigen den Status der Eingänge an.

- L7 – L11 – L12: N.C.-Eingänge (normalerweise geschlossen).
- Unter normalen Bedingungen leuchten sie
- und erlöschen, wenn der entsprechende Eingang aktiviert wird.
- L8 – L9 – L10: N.O.-Eingänge (normalerweise offen).
- Im Normalzustand sind sie ausgeschaltet
- und leuchten auf, wenn der entsprechende Eingang aktiviert wird.

Original-Standard:

L7 - leuchtet
L11 - leuchtet
L12 - leuchtet
L8-10 leuchten nicht

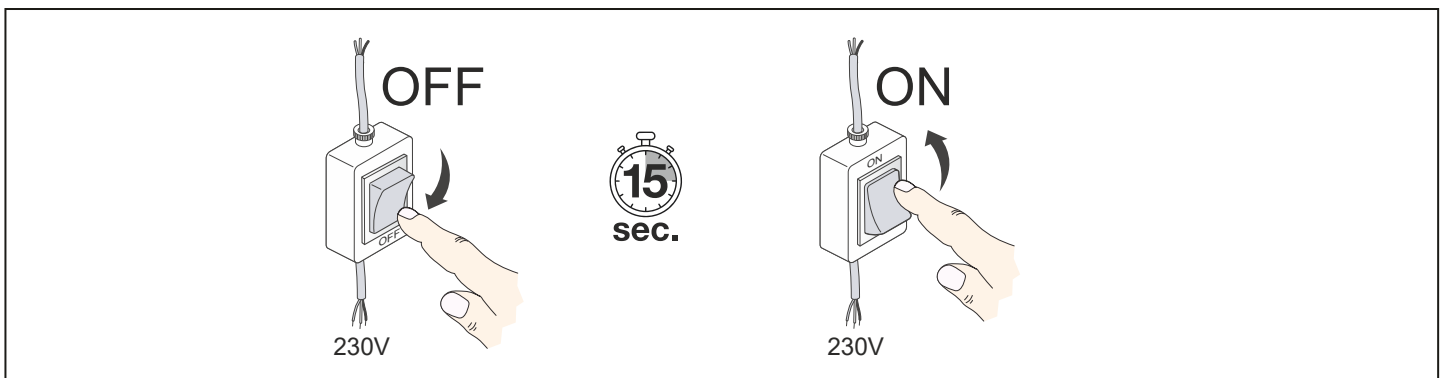


Leuchtet L7 nicht ist der Eingang 6-7 geöffnet.
Leuchtet L11 nicht ist der Eingang 6-11 geöffnet.
Leuchtet L12 nicht ist der Eingang 6-12 geöffnet.

5 STEUERGERÄT-KONFIGURATION

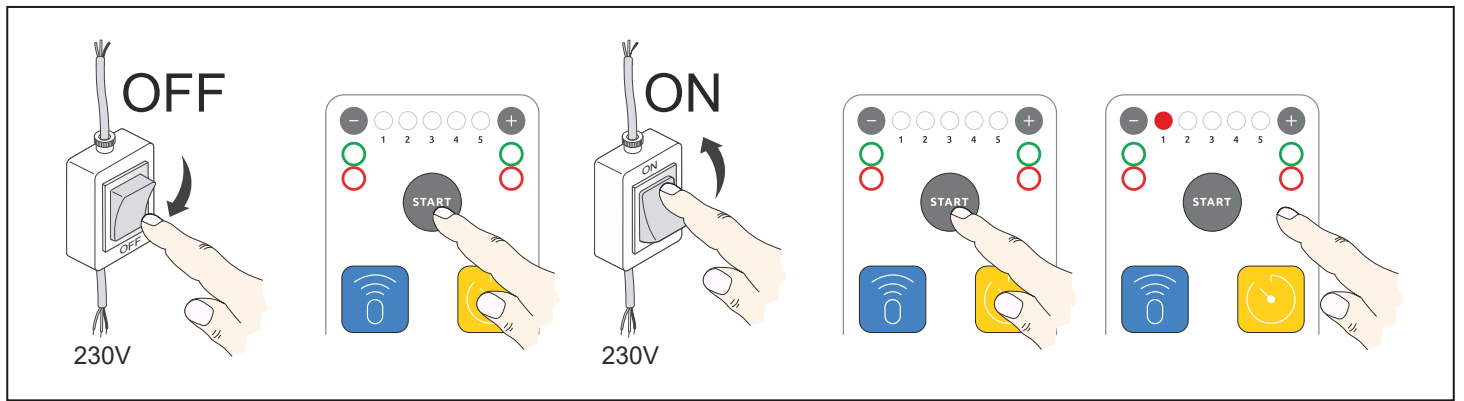
5.1 ENERGIEEINSPARUNG

Bitte beim Handsender einlernen beachten!



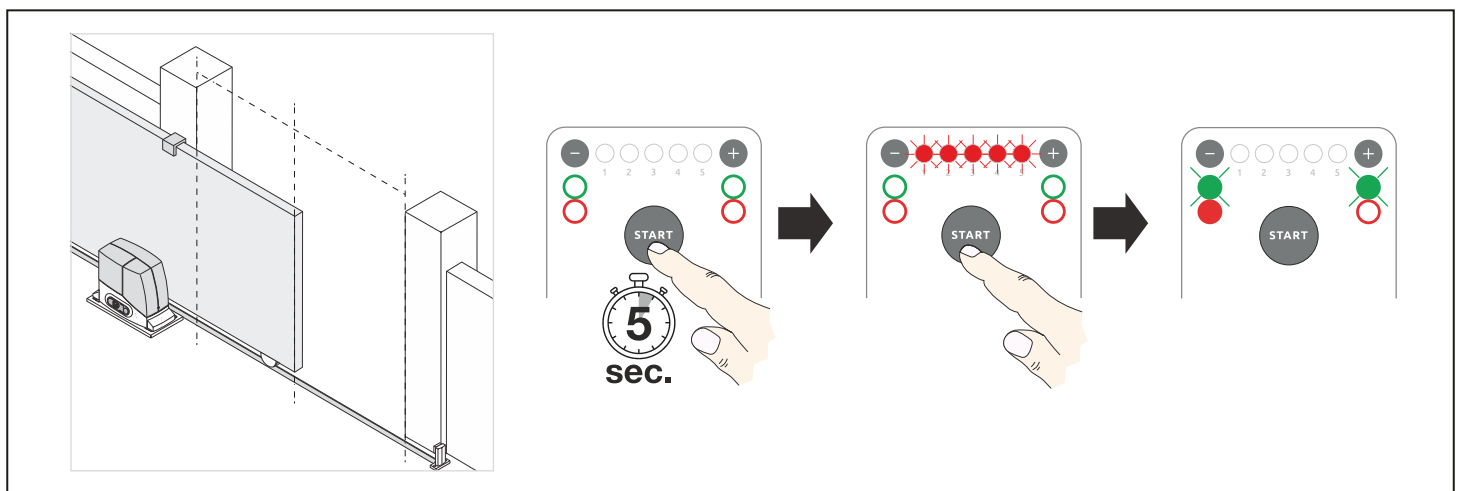
Bleibt die Steuereinheit 10 Minuten lang inaktiv, erlöschen die LEDs auf der Frontplatte und die Tastatur wird deaktiviert. Um sie wieder zu aktivieren, muss die Stromversorgung der Steuereinheit über den Netzschalter unterbrochen und nach 15 Sekunden wiederhergestellt werden.

5.2 VOLLSTÄNDIGER RESET

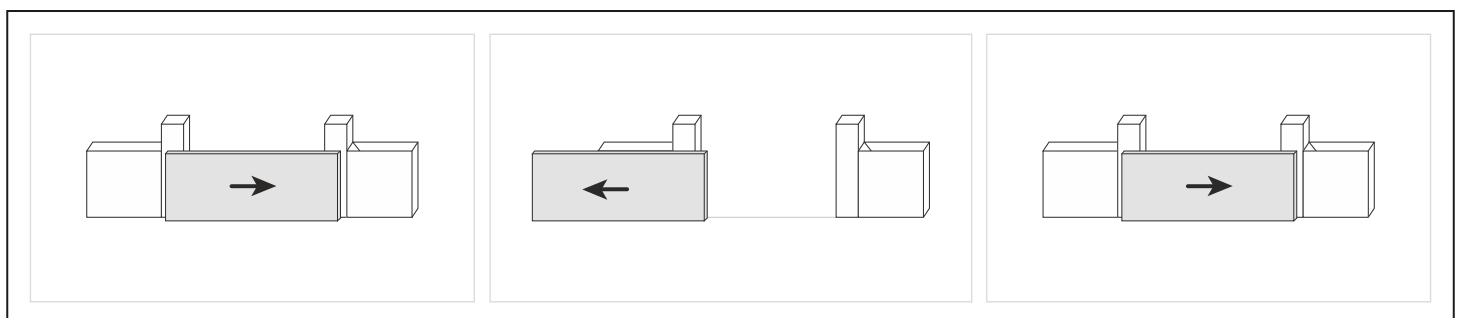


- Schalten Sie die Stromversorgung der Steuerung aus.
- Halten Sie die START-Taste gedrückt.
- Schalten Sie die Stromversorgung der Steuereinheit wieder ein.
- Lassen Sie die START-Taste erst los, wenn die rote LED Nr. 1 aufleuchtet.

5.3 AUTOMATISCHE ERSTPROGRAMMIERUNG



- Das Tor manuell in die Mitte der Fahrstrecke bringen.
- Halten Sie die START-Taste 5 Sekunden lang gedrückt, bis alle 5 roten LEDs aufleuchten.
- Drücken Sie erneut START, um die automatische Programmierung des Fahrwegs zu starten.
- Die Automatik führt nacheinander einen Schließvorgang, einen Öffnungsvorgang und einen Schließvorgang aus.



Hinweis: Wenn die Automatik in dieser Phase mit einem Öffnungsvorgang startet, drücken Sie erneut **START**, um die Bewegungsrichtung des Flügels umzukehren.

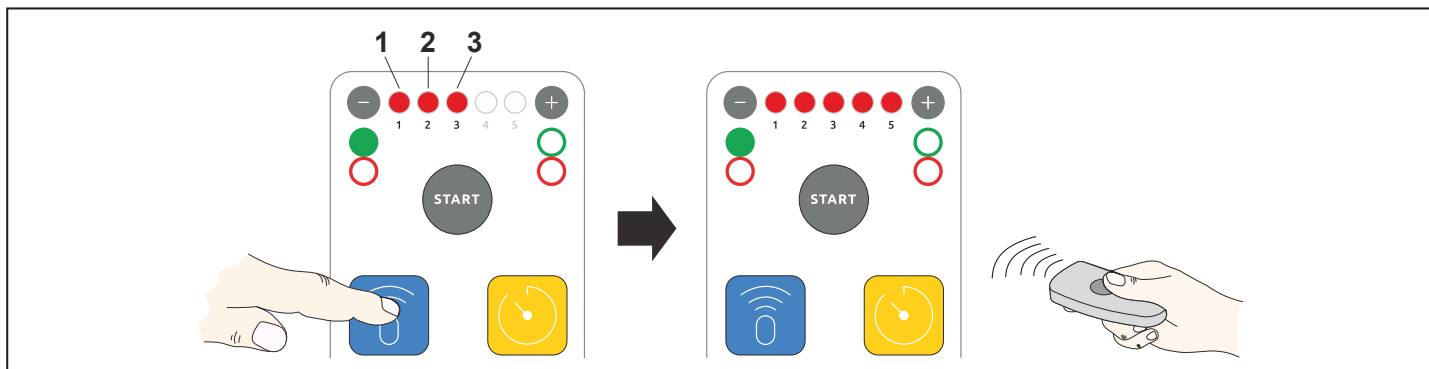
Nach Abschluss der Ersteinrichtung blinken die beiden grünen LEDs und die rote LED unter der Taste „-“ leuchtet dauerhaft. Sollte das Ergebnis nicht zufriedenstellend sein, beginnen Sie von vorne. Bei sehr schweren oder frei tragenden Toren ist es möglich, die erste Programmierung ohne Verzögerungen durchzuführen (siehe Abschnitt „Einstellung der Verzögerungen“).

6 FERNBEDIENUNGSSTEUERUNG

Die Steuerung ist mit einem integrierten Funkempfänger mit einem Speicher für 750 Codes und 3 Kanälen mit einer Frequenz von 433,92 MHz sowie LIFE-Rolling-Code und Auto-Code ausgestattet.

6.1 SPEICHERN EINER FERNBEDIENUNG

Info - Energiesparmodus beachten! Falls sich die Einstellung nicht vornehmen lässt kurz die Spannung unterbrechen (10 Sekunden).



Vollständige Öffnung - Kanal 1 des Handsenders

- Drücken Sie kurz die blaue Taste 1 x kurz - die grüne LED links und die rote **LED Nr. 1** leuchten auf
- Halten Sie die Taste des Senders, den Sie für die vollständige Öffnung zuweisen möchten, gedrückt, bis alle 5 LEDs leuchten.

Teilöffnung / Fußgängerfunktion per 2. Kanal des Handsenders

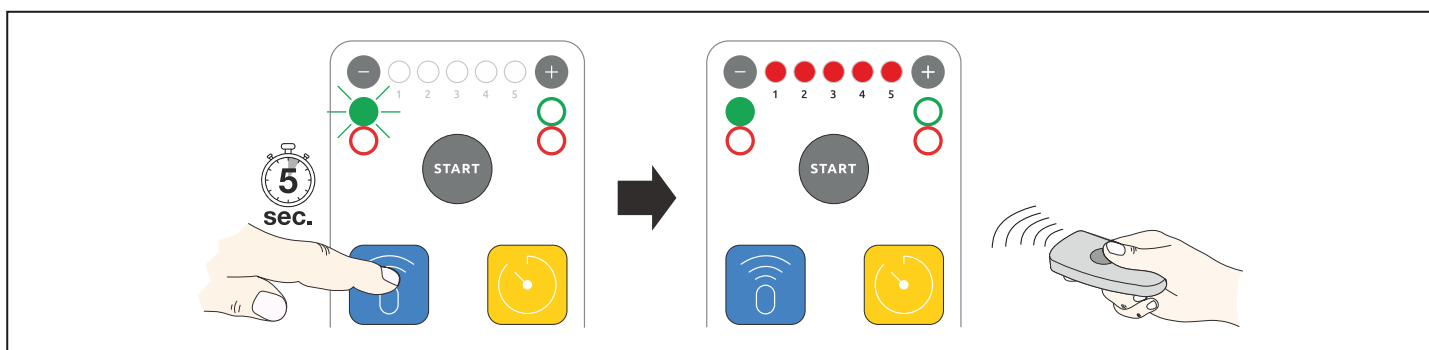
- Drücken Sie zweimal kurz die blaue Taste zur Fernbedienungseinstellung: Die grüne LED links und die rote **LED Nr. 2** leuchten auf.
- Halten Sie die Taste des Senders, die Sie für die Teilöffnung zuweisen möchten, gedrückt, bis alle 5 LEDs leuchten.

Steuerung des Hilfsrelais

- Drücken Sie die blaue Einstelltaste der Fernbedienung dreimal kurz: Die grüne LED links und die rote LED Nr. 3 leuchten auf.
- Halten Sie die Taste des Senders, die Sie mit der Relaisaktivierung verknüpfen möchten, gedrückt, bis alle 5 LEDs leuchten.

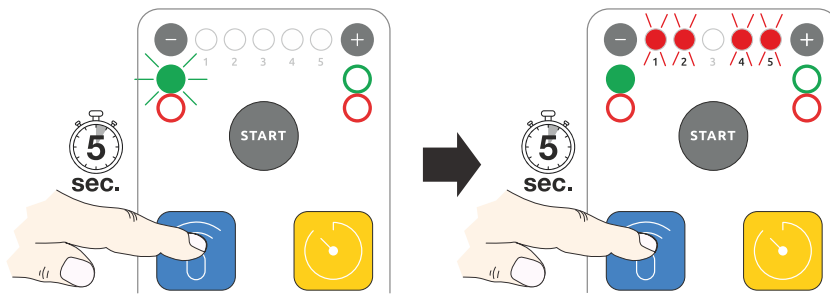
Um den Konfigurationsmodus zu verlassen, warten Sie 20 Sekunden oder drücken Sie die blaue Taste, bis alle 5 roten LEDs erloschen sind.

6.2 LÖSCHEN EINER FERNBEDIENUNG



- Halten Sie die blaue Taste zur Fernbedienungseinstellung 5 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie dann los.
- Die grüne LED links unter der Taste „-“ leuchtet auf und beginnt zu blinken.
- Halten Sie die Taste des Senders, den Sie löschen möchten, gedrückt, bis alle 5 roten LEDs leuchten.

6.3 LÖSCHEN ALLER FERNBEDIENUNGEN



- Halten Sie die blaue Taste zur Fernbedienungseinstellung 5 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie dann los.
- Die grüne LED links unter der Taste „-“ leuchtet auf und beginnt zu blinken.
- Halten Sie die blaue Taste weitere 5 Sekunden lang gedrückt.
- Die LEDs 1, 2, 4 und 5 blinken paarweise abwechselnd.
- Wenn das Blinken aufhört, sind alle Fernbedienungen gelöscht.

7 EINSTELLUNGEN VORNEHMEN

7.1 AUTOMATISCHES SCHLIESSEN

Info - Energiesparmodus beachten! Falls sich die Einstellung nicht vornehmen lässt, kurz die Spannung unterbrechen (10 Sekunden).

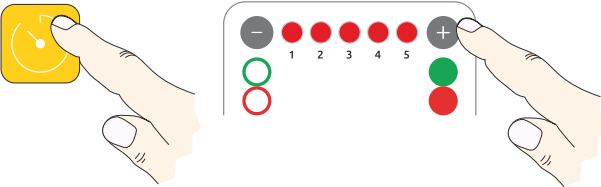
A ACHTUNG – AUTOMATISCHE BEWEGUNG

Die automatische Schließung wird nach einer voreingestellten PAUSEZEIT aktiviert. Die Bewegung des Flügels kann außerhalb der Kontrolle der Person erfolgen, die den Öffnungsbefehl ausgelöst hat.

1	2	3	4	5	
○	○	○	○	○	Automatischer Zulauf deaktiviert
●	○	○	○	○	5 Sekunden
●	●	○	○	○	10 Sekunden
●	●	●	○	○	30 Sekunden
●	●	●	●	○	60 Sekunden
●	●	●	●	●	120 Sekunden

- Drücken Sie kurz die gelbe TIMER-Taste.
 - Die grüne LED rechts unter der Taste „+“ leuchtet auf.
 - Wenn keine der 5 roten LEDs leuchtet, ist die automatische Schließung nicht aktiviert: Drücken Sie die Taste „+“ kurz, um sie zu aktivieren.
 - Wenn mindestens eine der 5 roten LEDs leuchtet, ist die automatische Schließung aktiviert. Um sie zu deaktivieren, drücken Sie mehrmals die Taste „-“, bis alle LEDs erloschen sind.
 - Drücken Sie die Tasten „-“ und „+“ kurz, um die Parameter zu ändern.
- Warten Sie 20 Sekunden oder drücken Sie kurz die TIMER-Taste, um den Einstellungsmodus zu verlassen.

EINSTELLUNG DER VERZÖGERUNGEN

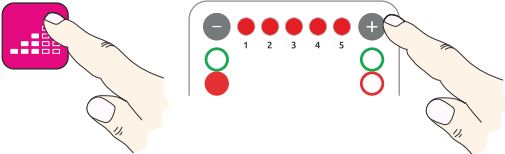


1	2	3	4	5	
○	○	○	○	○	DEAKTIVIERT
●	○	○	○	○	MIN
●	●	○	○	○	
●	●	●	○	○	STANDARD
●	●	●	●	○	
●	●	●	●	●	MAX

- Drücken Sie die gelbe TIMER-Taste 5 Sekunden lang.
 - Die grüne und rote LED rechts unter der Taste „+“ leuchten auf.
 - 1 LED leuchtet: minimale Verlangsamung.
 - 5 LEDs leuchten: maximale Verlangsamung.
 - Keine LED leuchtet: Verzögerungen deaktiviert.
 - Drücken Sie die Tasten „-“ und „+“ kurz, um die Parameter zu ändern.
- Warten Sie 20 Sekunden oder drücken Sie kurz die TIMER-Taste, um den Einstellungsmodus zu verlassen.

8 EINSTELLUNG VON KRAFT UND EMPFINDLICHKEIT

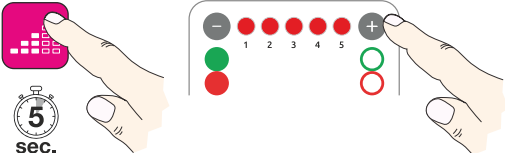
8.1 EINSTELLUNG DER SCHUBKRAFT



1	2	3	4	5	
○	○	○	○	○	75 % MIN
●	○	○	○	○	80%
●	●	○	○	○	85%
●	●	●	○	○	90 % STANDARD
●	●	●	●	○	95%
●	●	●	●	●	100 % MAX

- Drücken Sie kurz die rosa Taste „KRAFT“ (unten links).
 - Die rote LED links unter der Taste „-“ leuchtet auf.
 - Drücken Sie die Tasten „-“ und „+“ kurz, um die Parameter zu ändern.
- Warten Sie 20 Sekunden oder drücken Sie kurz die Taste FORZA, um den Konfigurationsmodus zu verlassen.

8.2 EMPFINDLICHKEIT DER HINDERNISERKENNUNG



1	2	3	4	5	
○	○	○	○	○	MIN
●	○	○	○	○	
●	●	○	○	○	
●	●	●	○	○	STANDARD
●	●	●	●	○	
●	●	●	●	●	MAX

- Halten Sie die rosa Taste „KRAFT“ (unten links) 5 Sekunden lang gedrückt.
 - Die grüne und rote LED links unter der Taste „-“ leuchten auf.
 - Drücken Sie die Tasten „-“ und „+“ kurz, um die Parameter zu ändern.
- Warten Sie 20 Sekunden oder drücken Sie kurz die Taste FORZA, um den Konfigurationsmodus zu verlassen.

A

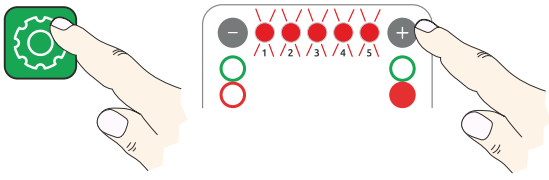
ACHTUNG – EINSTELLUNG DER PARAMETER

Einstellparameter wie Kraft und Hindernisempfindlichkeit müssen entsprechend der Art und den Eigenschaften des Tors unter Einhaltung der im Installationsland geltenden Vorschriften eingestellt werden.

9 OPTIONSMENÜ

9.1 OPTIONSMENÜ 1

Info - Energiesparmodus beachten! Falls sich die Einstellung nicht vornehmen lässt kurz die Spannung unterbrechen (10 Sekunden).



1	2	3	4	5	
○	○	○	○	○	Keine Funktion aktiv
●	○	○	○	○	Modell für Wohnanlagen: nur ÖFFNEN
○	●	○	○	○	Modus ÖFFNEN-STOP-SCHLIESSEN-STOP
○	○	●	○	○	Modus ÖFFNEN-SCHLIESSEN
○	○	○	●	○	Der Eingang FOTO1 wird zu FOTO2
○	○	○	○	●	Aktivierung FOTO beschleunigt das Schließen

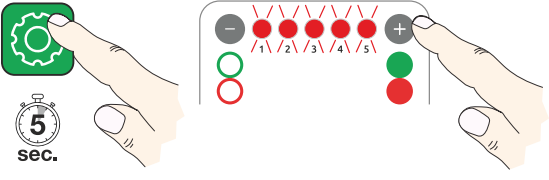
- Drücken Sie kurz die grüne Taste OPTIONEN, um das Menü OPTIONEN 1 aufzurufen.
- Die rote LED rechts unter der Taste „+“ leuchtet auf.
- Drücken Sie die Taste OPTIONEN erneut nacheinander, um durch die verfügbaren Optionen zu blättern.
- Die blinkenden LEDs zeigen die Position und die entsprechende Option an.

Durch Drücken und Loslassen der Taste „+“ wird die Funktion aktiviert (rote LED leuchtet dauerhaft).

Durch Drücken und Loslassen der Taste „-“ wird die Funktion deaktiviert (rote LED blinkt).

Um das Menü zu verlassen und die vorgenommenen Änderungen zu speichern, warten Sie einfach 20 Sekunden oder drücken Sie die OPTIONEN-Taste, bis alle LEDs zwischen den Tasten „+“ und „-“ erloschen sind.

9.2 OPTIONSMENÜ 2



1	2	3	4	5	
○	○	○	○	○	Keine Funktion aktiv
●	○	○	○	○	Softstart
○	●	○	○	○	Vorblinken
○	○	●	○	○	Blinklicht in Pause
○	○	○	●	○	Totmannsteuerung
○	○	○	○	●	Schritt-für-Schritt-Relaisausgang

- Halten Sie die grüne Taste OPTIONEN 5 Sekunden lang gedrückt, um das Menü OPTIONEN 2 aufzurufen.
- Die grüne und rote LED rechts unter der Taste „+“ leuchten auf.
- Drücken Sie die Taste OPTIONEN erneut nacheinander, um durch die verfügbaren Optionen zu blättern.
- Die blinkenden LEDs zeigen die Position und die entsprechende Option an.

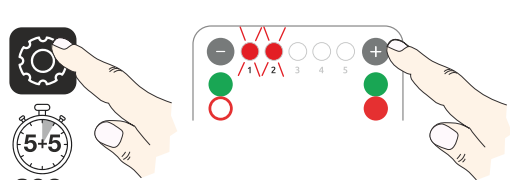
Durch Drücken und Loslassen der Taste „+“ wird die Funktion aktiviert (rote LED leuchtet dauerhaft).

Durch Drücken und Loslassen der Taste „-“ wird die Funktion deaktiviert (rote LED blinkt).

Hinweis: Die Totmannsteuerung funktioniert ausschließlich über den Eingang des Klemmenblocks:

Öffnen – Schließen – Schritt für Schritt

Um das Menü zu verlassen und die vorgenommenen Änderungen zu speichern, warten Sie einfach 20 Sekunden oder drücken Sie die OPTIONEN-Taste, bis alle LEDs zwischen den Tasten „+“ und „-“ erloschen sind.



1	2	3	4	5	
○	○	○	○	○	Keine Funktion aktiv
●	○	○	○	○	Automatische Heizung
○	●	○	○	○	Lüfter

- Drücken Sie die grüne Taste OPTIONEN 5 Sekunden lang.
- Die grüne und rote LED rechts unter der Taste „+“ leuchten auf.
- Drücken Sie die Taste OPTIONEN erneut 5 Sekunden lang, um das Menü OPTIONEN 3 aufzurufen.
- Die grüne LED links unter der Taste „-“ leuchtet auf.
- Drücken Sie die OPTIONEN-Taste nacheinander, um durch die verfügbaren Optionen zu blättern.
- Die blinkenden LEDs zeigen die Position und die entsprechende Option an.

Durch Drücken und Loslassen der Taste „+“ wird die Funktion aktiviert (rote LED leuchtet dauerhaft).

Durch Drücken und Loslassen der Taste „-“ wird die Funktion deaktiviert (rote LED blinkt).

Um das Menü zu verlassen und die vorgenommenen Änderungen zu speichern, warten Sie einfach 20 Sekunden oder drücken Sie die OPTIONEN-Taste, bis alle LEDs zwischen den Tasten „+“ und „-“ erloschen sind.

10 PROGRAMMIERUNG DER FUNKFERNBEDIENUNG

Hinweis: Es kann jeweils nur eine Fernbedienung gespeichert werden. Das Tor muss geöffnet sein und mindestens eine der Sicherheitsvorrichtungen (STOP und/oder FOTO) muss aktiviert sein.

10.1 VOLLSTÄNDIGE ÖFFNUNG (10 S)

- Drücken Sie 10 s lang die Taste eines bereits gespeicherten Master-Senders und lassen Sie sie dann los;
 - Die Steuerung wechselt in den Programmiermodus für die Fernbedienung zur vollständigen Öffnung.
 - Der Speicher ist bereit für die Programmierung, die Blinkleuchte blinkt einmal kurz.
- Senden Sie nun mit der neuen Fernbedienung;
 - Die erfolgreiche Speicherung wird durch ein für einige Sekunden dauerhaft leuchtendes Licht bestätigt.

10.2 TEILÖFFNUNG (10+3 S)

- Drücken Sie 10 s lang die Taste eines bereits gespeicherten Master-Senders und lassen Sie sie dann los;
- Drücken Sie dieselbe Taste des Master-Senders weitere 3 Sekunden lang und lassen Sie sie dann los;
 - Die Steuerung wechselt in den Programmiermodus für die Teilöffnung per Fernbedienung
 - Der Speicher ist bereit für die Programmierung, die Blinkleuchte blinkt zweimal kurz.
- Senden Sie nun mit der neuen Fernbedienung;
 - Die erfolgreiche Speicherung wird durch ein für einige Sekunden dauerhaft leuchtendes Licht bestätigt.

10.3 MULTIFUNKTIONSRELAIS (10+3+3 S)

- Drücken Sie 10 s lang die Taste eines bereits gespeicherten Master-Senders und lassen Sie sie dann los;
- Drücken Sie dieselbe Taste des Master-Senders weitere 3 Sekunden lang und lassen Sie sie dann los;
 - Die Steuereinheit wechselt in den Programmiermodus für die Fernbedienung des Multifunktionsrelais.
 - der Speicher ist bereit für die Programmierung, die Blinkleuchte blinkt dreimal kurz.
- Senden Sie nun mit der neuen Fernbedienung;
 - Die erfolgreiche Speicherung wird durch ein für einige Sekunden dauerhaft leuchtendes Licht bestätigt.

A ACHTUNG

Kontroll-, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von technisch qualifiziertem Personal unter Einhaltung der geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

Die Steuerung lässt sich nicht einschalten

- Überprüfen Sie, ob der Hauptschalter eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie, ob das Entriegelungssystem des Tors geschlossen ist
- Überprüfen Sie die Sicherungen auf der Elektronikplatine

Der Motor reagiert nicht auf Befehle der Fernbedienung

- Die Fernbedienung ist nicht gespeichert.
- Überprüfen Sie die Batterie der Fernbedienung.
- Überprüfen Sie die Verkabelung und die Position der Antenne
- Stellen Sie sicher, dass keine externen Elemente das Funksignal stören: Strommasten, bewehrte Metallwände usw. Verwenden Sie in diesem Fall eine Außenantenne.
- N.C.-Kontakte deaktiviert.

Die Sicherheitslichtschranken greifen beim Öffnen, aber nicht beim Schließen an

- Wiederholen Sie die Programmierung und achten Sie darauf, dass der erste Vorgang ein Schließen ist.

Fehleranzeige: 5 LEDs leuchten

- Überprüfen Sie, ob sich Hindernisse im Weg des Tors befinden.
- Überprüfen Sie, ob die Endschalter nicht blockiert sind.

Fehlermeldung: LEDs 1 und 2 leuchten / Fehlermeldung: LEDs 1 und 3 leuchten

- Überprüfen Sie, ob die Endschalter nicht blockiert sind.
- Entfernen Sie eventuelle Hindernisse über der Zahnstange: Schnee, Eis usw.

Das Tor verlangsamt die Bewegung, kann sich aber nicht schließen.

- Überprüfen Sie die Empfindlichkeits- und Kraftwerte.
- Überprüfen Sie, ob der Kondensator noch funktionsfähig ist, andernfalls ersetzen Sie ihn.

Das Tor schließt nicht.

- Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Lichtschranken.
- Überprüfen Sie, ob die Sicherheitseingänge aktiv sind
- N.C.-Kontakte deaktiviert.

Die Warnleuchte blinkt langsam und kontinuierlich.

- Möglicherweise liegt ein Stromausfall vor; geben Sie einen Befehl über einen Sender oder einen Taster.

Das Tor bewegt sich nur bei anhaltendem Befehl

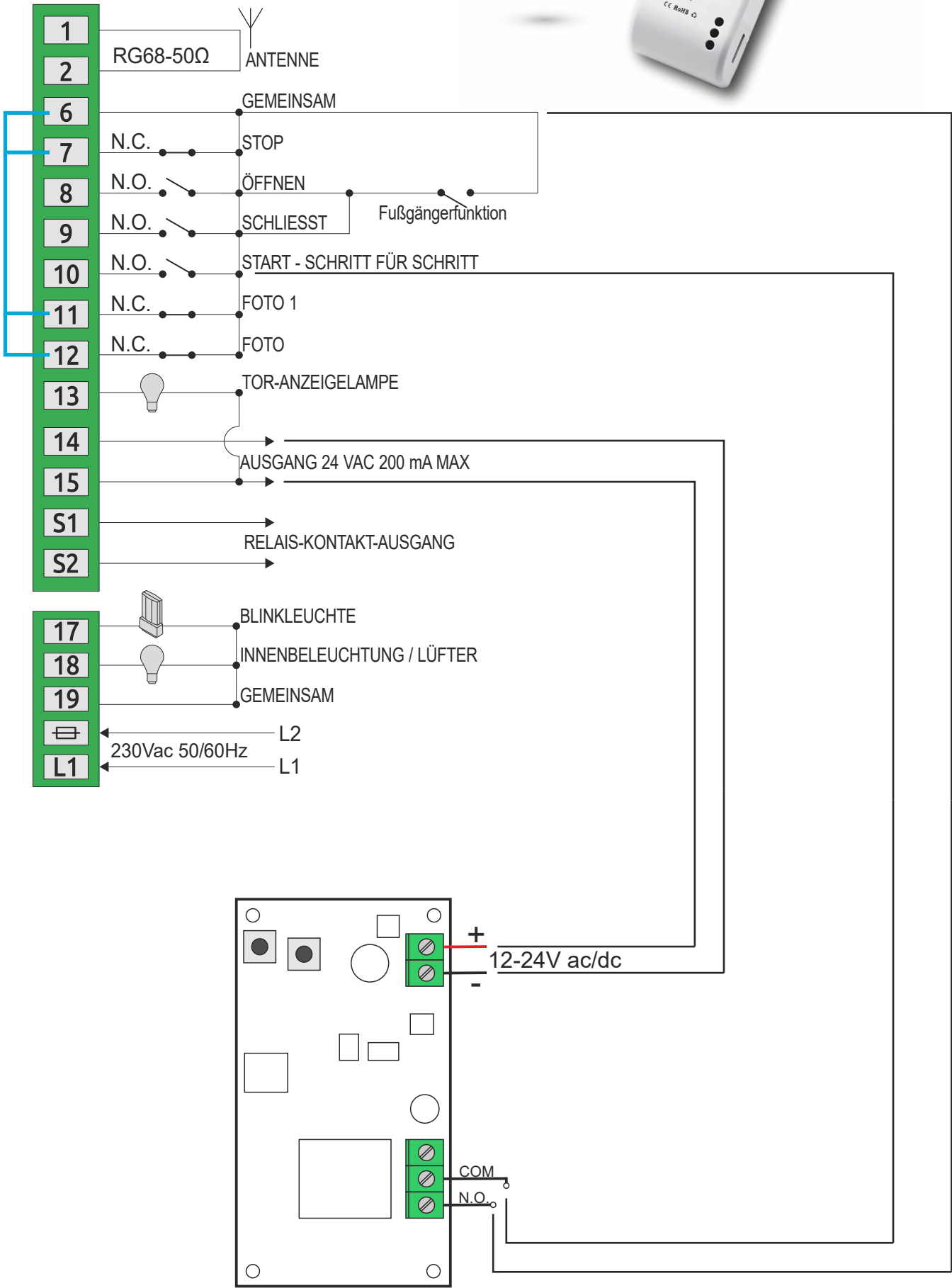
- Mögliche Fehlfunktion des Endschalters. Führen Sie einen vollständigen Bewegungsablauf bei ständig aktivem Befehl durch.

Anschluss WIFI Modul Art. Nr.: 2779

KLEMMENLEISTE

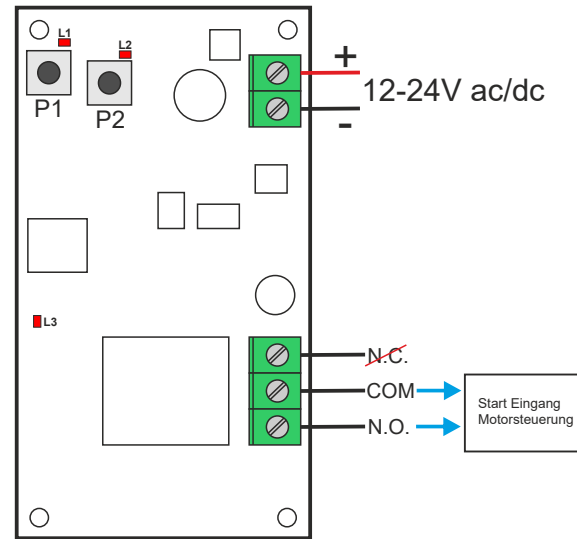


Drantbrucken Original



Info: Elektrische Anlagen dürfen nur von einem Fachelektriker in Betrieb genommen werden.

Programmieranleitung WIFI-Modul Art. 2779



Artikelbeschreibung:

App Steuerung für Ihre Toranlage - Neu! Steuern Sie Ihre Toranlage per APP von Ihrem Smartphone. Sie laden die Tuya App (Android, iOS oder Kindle) und steuern Sie per App Ihr Hoftor.

Die Steuerung wird per WLAN in Ihr Heimnetzwerk eingebunden - dies erfolgt per App sehr einfach. Der Relaisausgang wird nun auf den Start Eingang der Motorsteuerung angeschlossen. Die App-Steuerung kann für jede (auch Fremddantriebe) Motorsteuerung mit Tasteranschlüssen verwendet werden.

Technische Daten:

Spannungsversorgung: 12-24V dc
Schaltkontakt: Relaisausgang n.o.
Maße ca.: 72x30x32mm

Tuya Smart App - so fügen Sie Geräte hinzu:

Wenn Sie sich registriert haben, befinden Sie sich bereits im Hauptmenü der App. Über dieses können Sie ganz einfach ein Gerät hinzufügen.

Tippen Sie auf "Gerät hinzufügen" oder auf das Plus oben rechts im Bildschirm.

Als nächstes müssen Sie Ihr Gerät zurücksetzen, um den Kopplungsmodus zu aktivieren. Halten Sie dafür den Reset-Button für 5 Sekunden gedrückt. Die Taste beginnt dann zu blinken. Bestätigen Sie den Reset und drücken Sie auf "Weiter". Sollte der Reset des Geräts nicht funktionieren, schauen Sie in die Bedienungsanleitung.

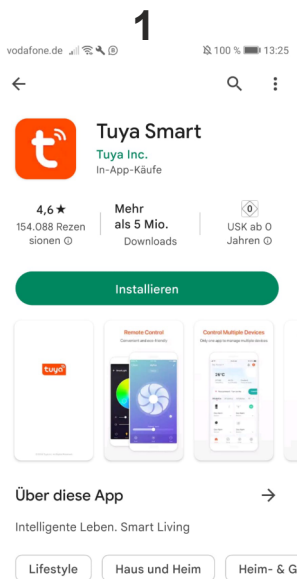
Nun wählen Sie das entsprechende WLAN-Netzwerk aus und geben das Passwort des Routers ein. Tippen Sie jetzt auf "Weiter". Die Frequenz des Routers muss 2,4GHz betragen. Stellen Sie Ihren Router entsprechend ein, falls dies nötig ist. Als Letztes können Sie das Gerät frei benennen. Ihr Gerät ist jetzt im Smart Home System eingebunden und Sie können es über die App steuern.

Anleitung und Bilder sind Eigentum von AS-Torantriebe. Nachdruck verboten.

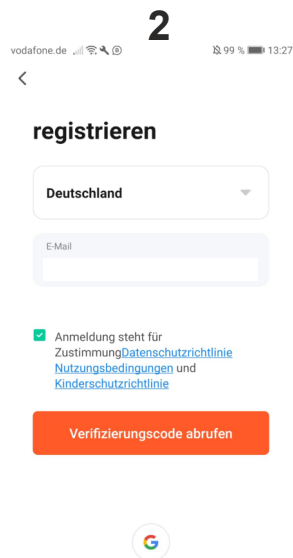


Info: Elektrische Anlagen dürfen nur von einem Fachelektriker in Betrieb genommen werden.

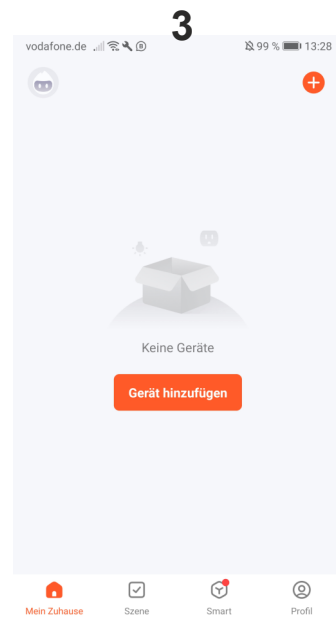
Falls Sie die Tuya App noch nicht nutzen - erstellen Sie einen neuen Account in der App.
Ist die Tuya App schon vorhanden fügen Sie ein neues Gerät hinzu (Bluetooth muss aktiviert sein).



Tuya App herunterladen

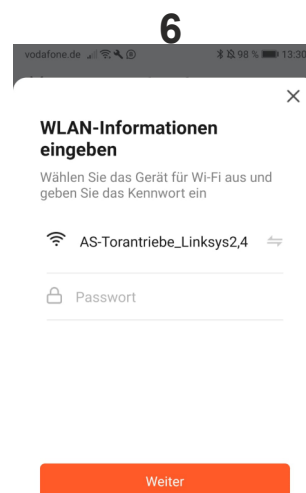
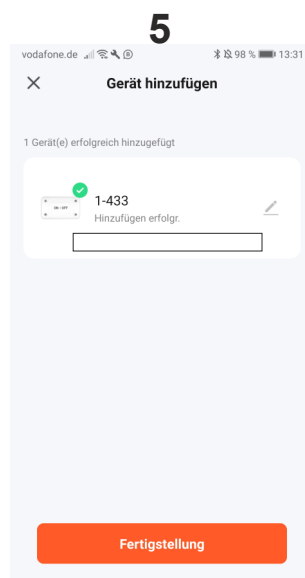
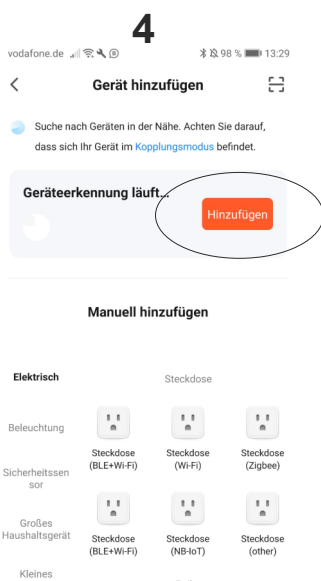


registrieren



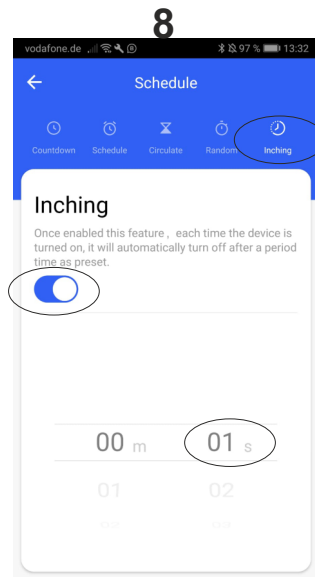
Gerät hinzufügen

Fügen Sie das Gerät in der App hinzu und verbinden dies mit Ihrem WIFI-Netzwerk.



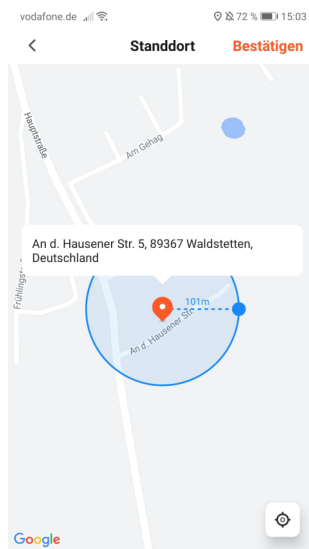
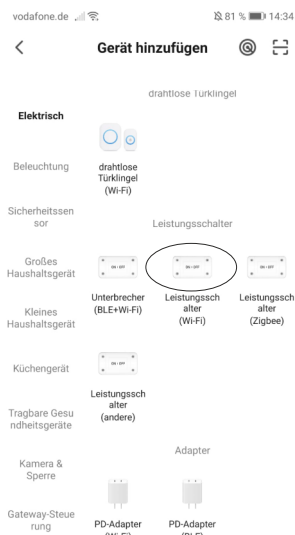
Info: Elektrische Anlagen dürfen nur von einem Fachelektriker in Betrieb genommen werden.

Nun ist das Gerät registriert. Wichtig ist noch die Zeit für das Relais zu aktivieren. Öffnen Sie in Settings die Zeitsteuerung. Wählen Sie hier „Inching“ aus, aktivieren dies und stellen die Zeit auf 1 Sekunde.



WICHTIG

Falls sich das Gerät nicht automatisch verbindet kann dies auch hier hinzugefügt werden.



Info - ein automatisches öffnen ist per Geolokalisierung möglich.



Info: Elektrische Anlagen dürfen nur von einem Fachelektriker in Betrieb genommen werden.

Kopplungsmodus

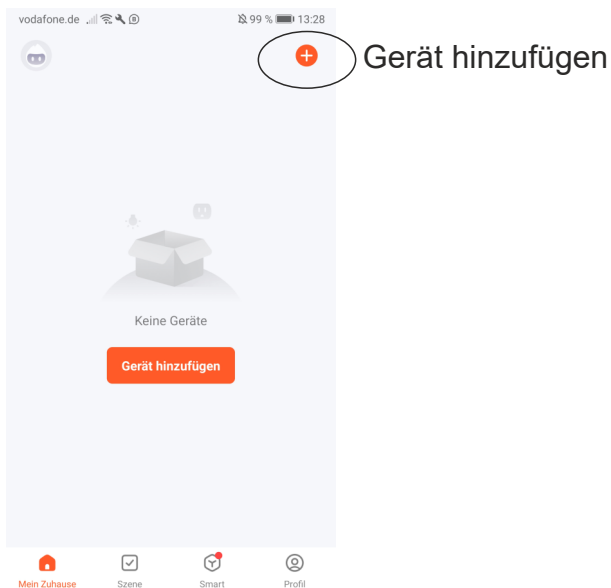


Kopplungsmodus:

Falls das Gerät nicht in der App angezeigt wird halten Sie die Taste „P2“ für ca. 5 Sekunden gedrückt. Im inneren des Gerätes beginnt die rote LED zu blinken.

Nun erscheint der Switch in der App.

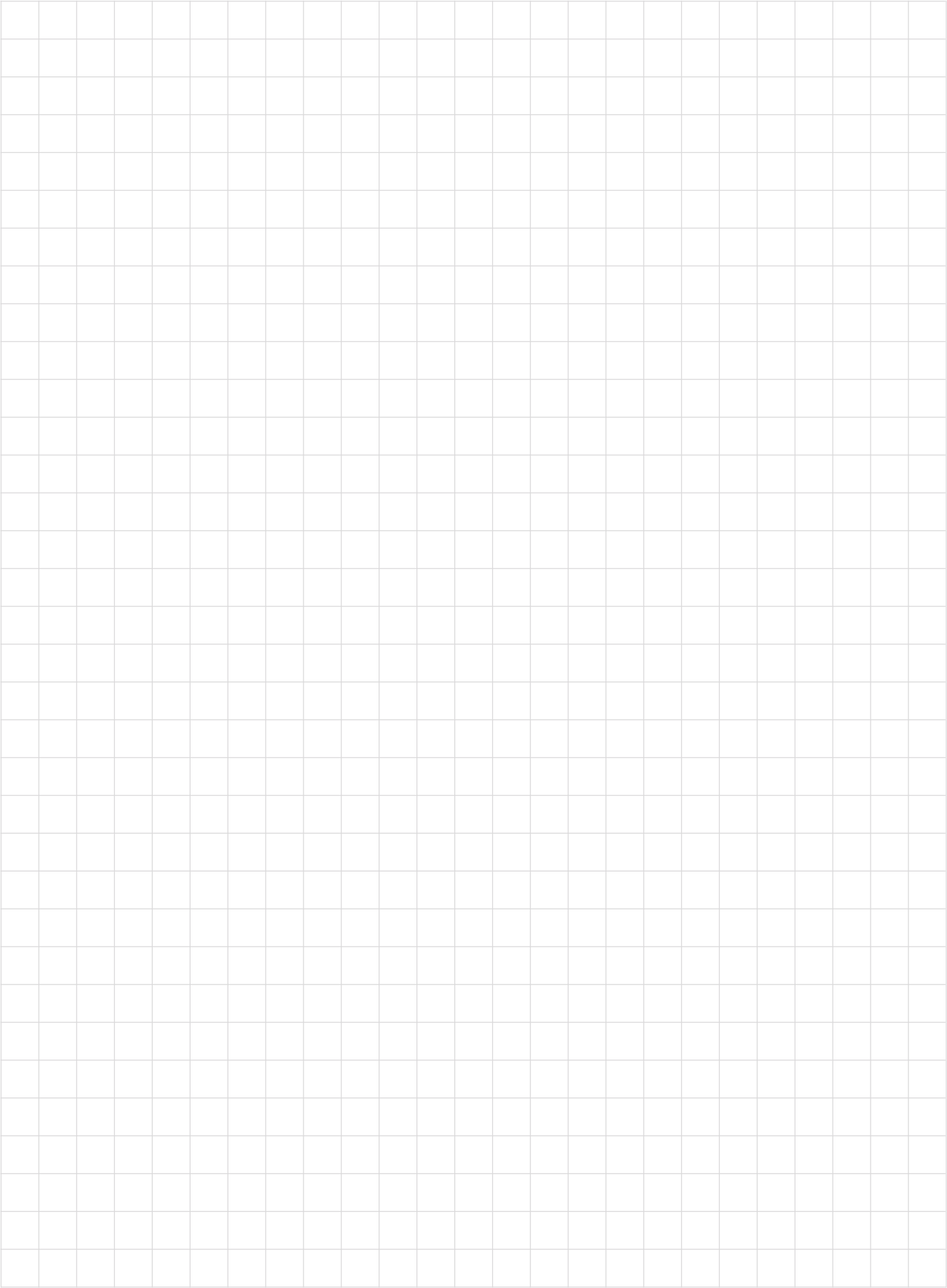
P2 ca. 8 Sekunden - LED: 

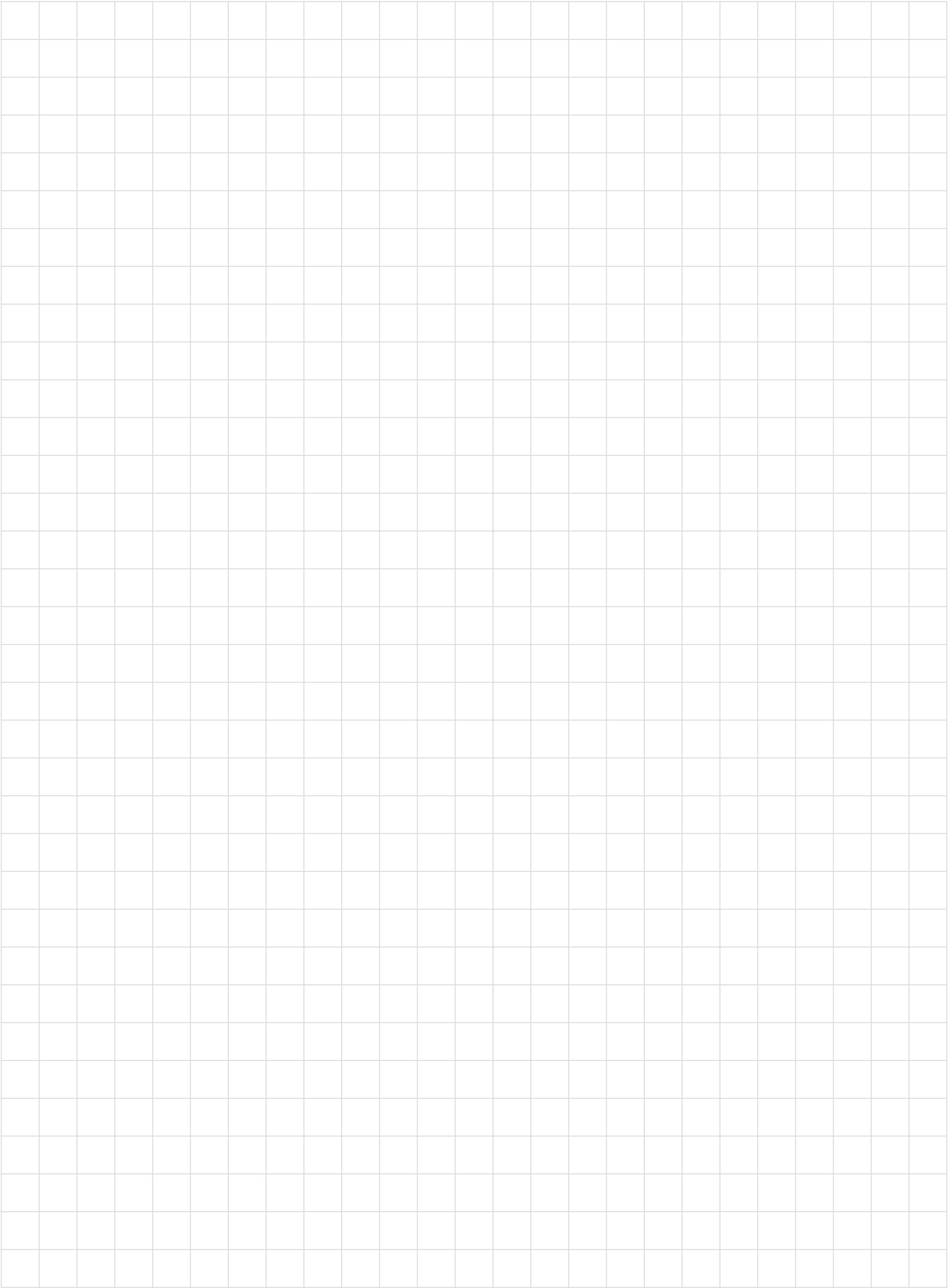


Anleitung und Bilder sind Eigentum von AS-Torantriebe. Nachdruck verboten.

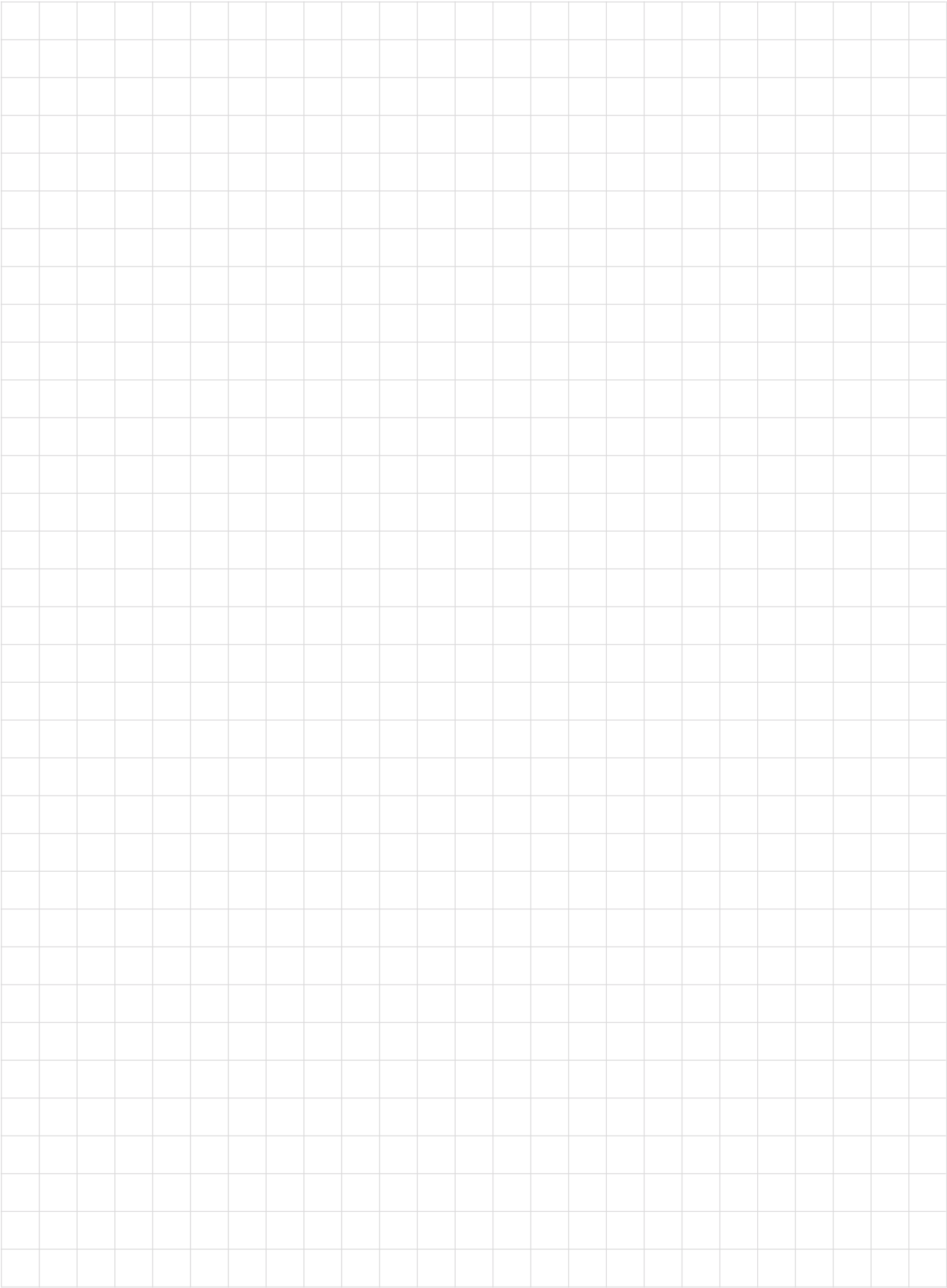


Info: Elektrische Anlagen dürfen nur von einem Fachelektriker in Betrieb genommen werden.





HINWEISE





12 ANWEISUNGEN UND WARNHINWEISE FÜR DEN BENUTZER

- Der Installateur ist verpflichtet, eine Risikoanalyse durchzuführen und den Benutzer/Eigentümer über eventuelle Restrisiken der Automatisierung gemäß Gesetzesdekret 17/2010 (Umsetzung der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG) zu informieren.
- Bei automatisierten Toren bestehen während der Bewegung folgende Restrisiken:
 - Anstoßen und Quetschen an der Hauptschließkante;
 - Aufprall und Quetschung im Öffnungsbereich;
 - Quetschung und Einziehen zwischen beweglichen und feststehenden Teilen;
 - mechanische Risiken im Zusammenhang mit der Bewegung des Tors und der Zubehörteile.
- Nach Abschluss der Installation muss der Benutzer vom Installateur die gemäß den geltenden Vorschriften vorgeschriebenen Unterlagen erhalten, einschließlich der Konformitätserklärung, der Gebrauchs- und Wartungsanleitung sowie des ausgefüllten Wartungsprotokolls
- Bewahren Sie diese Seite an einem sicheren und leicht zugänglichen Ort auf, damit Sie sie bei Bedarf einsehen können.

HINWEISE ZUR VERWENDUNG

- Die Automatisierung darf ausschließlich für die vom Hersteller vorgesehenen Zwecke verwendet werden und ist ausschließlich für die Betätigung von Schiebetoren in Verbindung mit kompatiblen LIFE Home Integration-Steuerungen ausgelegt.
- Der Antrieb, die Steuerung und alle Kontroll- und Sicherheitssysteme müssen in einwandfreiem technischen Zustand, in geeigneten Umgebungen und unter vollständiger Einhaltung der in diesem Dokument enthaltenen Installations-, Gebrauchs- und Sicherheitsanweisungen installiert und verwendet werden.
- Jede andere oder nicht bestimmungsgemäße Verwendung gilt als unsachgemäß und ist daher untersagt.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden an Personen, Tieren oder Sachen, die durch eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Automatisierung oder durch die Nichtbeachtung der in diesem Dokument enthaltenen Gebrauchs-, Sicherheits- und Wartungsanweisungen entstehen.
- Das Tor kann im Automatikmodus per Funkfernbedienung, über einen Schlüsselschalter in der Nähe des Tors oder über eventuell im Haus installierte Festtaster betätigt werden.
- Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass sich alle Personen in sicherer Entfernung zum Arbeitsbereich befinden.
- Während der Bewegung:
 - Berühren Sie weder das Tor noch bewegliche Teile;
 - halten Sie einen Sicherheitsabstand ein;
 - betreten Sie den Bereich nur, wenn das Tor vollständig geöffnet und zum Stillstand gekommen ist.
- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Tor oder den Steuergeräten spielen und bewahren Sie Fernbedienungen außerhalb ihrer Reichweite auf. Die gleichen Vorsichtsmaßnahmen gelten für Personen mit eingeschränkter Mobilität und Tiere.
- Bei ungewöhnlichen Geräuschen, unregelmäßigen Bewegungen oder Fehlfunktionen die Nutzung der Automatik unterbrechen und einen Fachinstallateur kontaktieren. Falls erforderlich, das Tor im manuellen Modus über die Notentriegelung bedienen.

WARTUNGSVORSCHRIFTEN

- Um den ordnungsgemäßen Betrieb und die Sicherheit der Automatisierung langfristig zu gewährleisten:
 - Kontroll-, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen ausschließlich von qualifiziertem Personal gemäß den geltenden Vorschriften durchgeführt werden;
 - Ändern Sie keine Parameter, Einstellungen oder Programmierungen der Automatisierung;
 - Schalten Sie vor jedem Eingriff oder im Falle einer Störung immer die Stromversorgung ab;
 - Entfernen Sie nicht die Abdeckung der Steuerung, da diese unter Spannung stehende Teile enthält.
- Jeder Wartungseingriff muss im Wartungsprotokoll vermerkt werden, das vom Installateur bereitgestellt und zunächst ausgefüllt wurde.

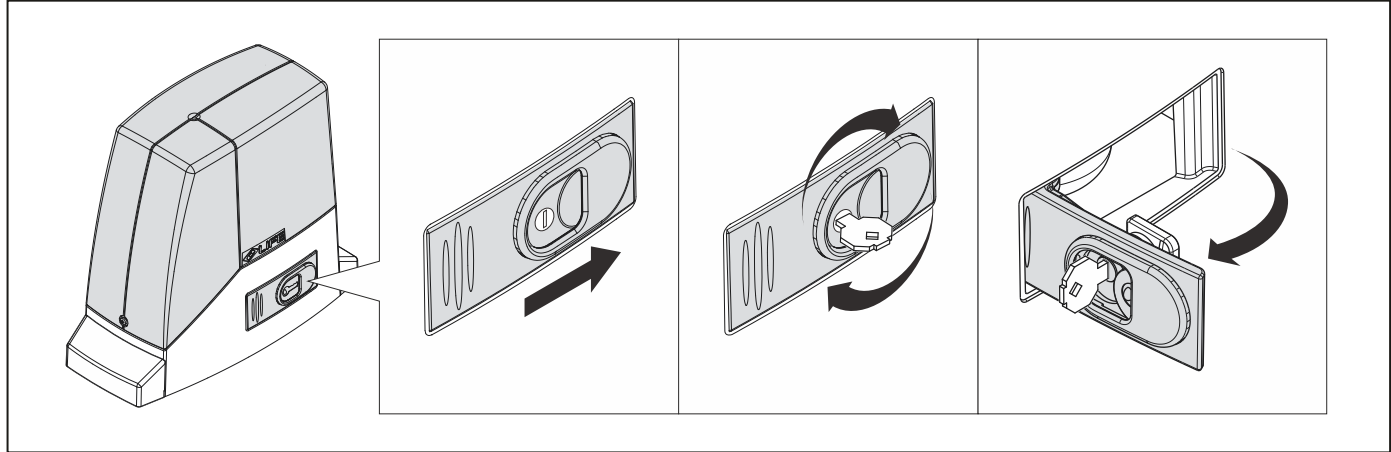
- Bei Störungen, die mit den bereitgestellten Informationen nicht behoben werden können, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst des Herstellers.

MANUELLE NOTENTRIEGELUNG

Die Entriegelung erfolgt mit einem Schlüssel, der an einem sicheren Ort aufzubewahren ist.

SO ENTRIEGELN SIE DEN GETRIEBEMOTOR

- Schieben Sie die Schutzabdeckung des Schlosses nach rechts.
- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn um 90°.
- Öffnen Sie die Abdeckung, indem Sie leicht daran ziehen.



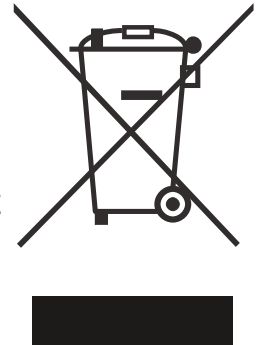
Der Getriebemotor ist nun entriegelt und das Tor kann manuell bewegt werden.

SO VERRIEGELN SIE DEN GETRIEBEMOTOR WIEDER

- Schließen Sie die Abdeckung, indem Sie sie leicht andrücken.
 - Drehen Sie den Schlüssel um 90° und ziehen Sie ihn aus dem Schloss.
 - Schieben Sie die Schutzabdeckung des Schlosses nach links.
- Überprüfen Sie regelmäßig die ordnungsgemäße Funktion der Entriegelung.

ENTSORGUNG UND RECYCLING

Das Produkt darf gemäß der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU und den geltenden nationalen Vorschriften (Gesetzesdekret 152/2006 in der jeweils gültigen Fassung) nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Das Produkt muss bei einer zugelassenen Sammelstelle abgegeben oder beim Kauf eines gleichwertigen Geräts an den Händler zurückgegeben werden. Die Pufferbatterien (falls vorhanden) müssen vor der Entsorgung aus der Steuereinheit entfernt werden, nachdem die Stromversorgung unterbrochen wurde, und gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden. Eine ordnungsgemäße Entsorgung trägt zum Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit bei und ermöglicht die Rückgewinnung von Materialien.



LIFE home integration S.r.l.

Declares that all products of the ACER series, electronic control units for sliding gates, have been designed and manufactured in compliance with the requirements of the following applicable directives, standards, and legislative provisions.



Serial number - Production lot

UNI EN ISO standards - Management systems

- UNI EN ISO 9000:2015
Quality management systems - Fundamentals and vocabulary
- UNI EN ISO 9001:2015+A1:2024
Quality management systems - Requirements
- UNI EN ISO 9004:2018
Quality management - Quality of an organization
- UNI EN ISO 19011:2018
Guidelines for auditing management systems

Occupational health and safety

- Legislative Decree No. 81 of 9 April 2008,
as amended and supplemented
- Consolidated Act on occupational health and safety
updated edition July 2025
- State-Regions Agreements:
- 26 January 2006 - External and internal RSPP / ASPP
- 7 July 2016 - RSPP
- 21 December 2011 - Workers, Managers and Supervisors
- 21 December 2011 - Employer acting as RSPP
- 22 February 2012 - Work equipment
- 17 April 2025 - Rep. Acts No. 59/CSR

Personal data protection

- Legislative Decree No. 196 of 30 June 2003,
as coordinated with:
- Regulation (EU) 2016/679 (GDPR)
- Legislative Decree No. 101 of 10 August 2018

Chemicals and environmental protection

- Regulation (EC) No. 1907/2006 (REACH)
- Consolidated version updated as of 1 September 2025
- Regulation (EC) No. 1272/2008 (CLP)
- Consolidated version following the amendments
introduced by Regulation (EU) 2024/2865
- Commission Delegated Directive (EU) 2015/863 (RoHS III)

European product directives

- Machinery Directive 2006/42/EC
(Applicable until 19 January 2027 replaced by Regulation
EU 2023/1230 as of 20 January 2027)
- EMC Directive 2014/30/EU - Electromagnetic compatibility
- Low Voltage Directive (LVD) 2014/35/EU
- Radio Equipment Directive (RED) 2014/53/EU

Harmonised standards - EMC / Electrical safety

- CEI EN 50564:2013-01
- EN 55014-1:2021-11
- EN 55014-2/A2:2021
- EN 61000-6-1:2019
- EN 61000-6-3:2021-11
- EN IEC 61000-3-2:2024
- EN 61000-3-3:2013 + AMD1:2017 + AMD2:2021
- EN 62233:2008

Safety of electrical appliances

- EN 60335-2-95:2023
- EN 60335-1:2020
- CEI EN IEC 60335-1:2024-04 (CEI 61-150)

ETSI standards - RED

- Electromagnetic compatibility (RED - EMC):
- ETSI EN 301 489-1 V2.2.3 (2019-11)
- ETSI EN 301 489-3 V2.32 (2023-01)

Radio (RED):

- EN 300 220-1:2017 (V3.1.1)
- EN 300 220-2:2018 (V3.2.1)

Harmonised standards - LVD

- EN 62368-1:2023



The responsibility for the technical documents
is in charge of the signatory.

Signature: _____

Name of signatory: Rui Michele - Qualification: C.E.O.
COLLE UMBERTO 26/04/2016

Via Sandro Pertini 3/5 31014 - Colle Umberto (TV) ITALY - Tel.: +39 0438 388592 - e-mail: info@homelife.it - www.homelife.it

Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter:



Mail: as@as-torantriebe.de



Via Sandro Pertini 3/5
31014 Colle Umberto (TV) ITALY
Tel.: +39 0438 388592 · Fax: +39 0438 388593
info@homelife.it



www.homelife.it